

**Kochen:** Rieherer  
 Erfahrungen mit einem  
 kamerunischen Buffet

SEITE 5

**Kultur:** Ein eigenes  
 Ensemble für den  
 Hirzen Pavillon

SEITE 7

**Kolumne:** Judith Fischers  
 japanisch gefärbter Blick  
 auf die Schweiz

SEITE 9

**Einwohnerrat:** 15,3 Mio.  
 Nachkredit für Schulen  
 bewilligt

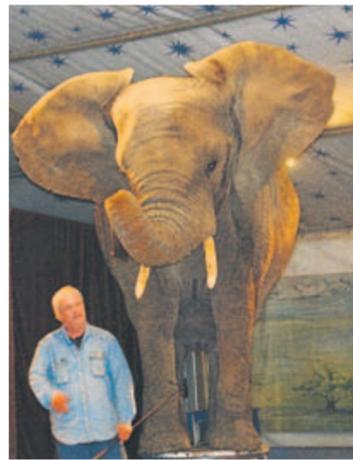
SEITE 10

**Sport:** Erfolgreicher  
 Saisonabschluss für den  
 TV Riehen

SEITE 12

**TIERWELT** Wendel Huber macht mit seiner Elefantenshow Station im Sarasinpark

## Mit den Elefanten auf Du



Noch bis zum 19. Oktober ist Wendel Huber mit seinen zwei afrikanischen Elefantenkühen und zwei dressierten Hunden zu Gast im Sarasinpark. Täglich bietet er eine faszinierende Show und eine hautnahe Begegnung mit seinen Tieren.

SIBYLLE MEYRAT

«Pass auf, der Elefant nimmt Dir das weg», sagt Wendel Huber zu jedem Kind, das am Eingang des geheizten Zeltes eine Packung Popcorn kauft. Dennoch oder vielleicht gerade deswegen setzen sich die meisten Kinder und Erwachsenen, die gekommen sind, um die sanften grauen Riesen zu erleben, mutig in die erste Reihe, kaum einen Meter vom Rand der Manege entfernt. Kurz nach vier Uhr erklingt Musik aus den Lautsprechern und zwei stattliche afrikanische Elefantenkühe traben in die Manege, dicht gefolgt von Wendel Huber, der sie bei ihren Namen ruft: Moçamba und Somali. Mit kräftigen Bewegungen greifen die beiden Elefanten mit ihren Rüsseln ins Publikum. Ob die Zuschauer Popcornstüten oder Handtaschen auf dem Schoss tragen, scheint ihnen einerlei zu sein. Auch der Block der Journalisten ist ein gefundenes Fressen. Kinder kreischen, fliehen zusammen mit Eltern und Grosseltern in die hinteren Ränge und schauen aus sicherem Abstand dem Treiben zu. Um sich gegen Schluss der Show wieder zaghaft nach vorne zu wagen und den Tieren die noch verbleibenden wohlverdienten Popcorns zu verfüttern.



3,5 Tonnen schwer, von aussergewöhnlicher Intelligenz und Geduld – der Elefant sucht seinesgleichen im Tierreich. Wendel Hubers Show bietet einzigartige Begegnungen mit den Dickhäutern.

Fotos: Martina Eckenstein/Sibylle Meyrat

Was Wendel Huber in der gut einstündigen Show mit seinen Tieren vorführt, ist in dieser Form in keinem Zirkus zu sehen und zeugt von einer tiefen Vertrautheit zwischen Mensch und Tier. Es herrscht eine konzentrierte, aber dennoch spielerische Atmosphäre. Tierschützer, die sich prinzipiell gegen Vorführungen mit dressierten Tieren wenden, haben sich laut Wendel Huber nicht die Mühe gemacht, genau hinzuhören und zu schauen. Würden sie es tun, hätte er ihnen einiges zu erzählen. Vielleicht würde er ihnen die Bedrohung der Elefanten in ihrem ursprünglichen Lebensraum vor Augen führen. Seine beiden Schützlinge Moçamba und Somali wurden vor rund zwanzig Jahren als Waisen nach Europa

verkauft, nachdem ihre Eltern den Flinten der Jäger zum Opfer gefallen waren. Eine Zukunft in Afrika sieht er für sie nicht. Oder er würde von den Lebensbedingungen erzählen, wie sie Elefanten in manchem europäischen Zoo oder Zirkus vorfinden.

Es war die Liebe zu den Elefanten, die den heute 54-jährigen Wendel Huber nach ein paar Jahren als Tierpfleger in einem Zirkus dazu bewegten, eigene Tiere zu erwerben und mit ihnen ein eigenes Programm zu erarbeiten. Wer ihn erzählen hört vom Aufwand, den er für das Wohl seiner Tiere betreibt, glaubt ihm gern, dass sie ihm näher stehen als die meisten Menschen. Wegen den ausserordentlichen Fähigkeiten seiner Schützlinge, Ergebnis einer über zwanzigjährigen Trainingsarbeit, erhielt er neben mehreren Auszeichnungen auch schwindelerregende Verkaufsangebote für Moçamba und Somali. «Verkaufen würde ich sie aber nie, ausser ich könnte mitgehen», sagt er mit Bestimmtheit gegenüber der RZ. Doch er hat seine Ansprüche. Die Festanstellung in einem Tourneezirkus interessiert ihn nicht mehr, nachdem er in in vielen Zirkussen im In- und Ausland gearbeitet hat. Dagegen kann er sich vorstellen, mit seinen Elefanten und Hunden in einen Safari-park zu ziehen, sobald er ein Angebot hat, das für alle passt. Denn das Herumziehen als selbstständiger Elefantenshowbetreiber zehrt an den Kräften.

www.elefantenshow.ch, täglich bis 19. Oktober, genau Infos siehe Seite 5.

**KOMMENTAR**

### Merry Christmas



Patrick Herr

Ich stutzte schon ein wenig, als ich letztes Jahr aus den USA ein herzliches «merry christmas» übermittelt erhalten habe, eine «frohe Weihnacht». An sich ist dies ja nichts Aussergewöhnliches. Für uns. Ennet dem grossen Teich wurde die «frohe Weihnacht» jedoch immer mehr durch «happy holidays» – schöne Festtage – abgelöst. Um gegenüber Andersgläubigen korrekt zu sein. Widerstand leisten nur noch ein paar Unverbesserliche. Was hat das nun mit uns zu tun?

Sehr viel. Denn einiges, was wir heute als absurd und unmöglich abtun, ist übermorgen vielleicht akzeptierte Realität. Womit wir beim Rauchverbot sind. In Kalifornien war man schon vor über zehn Jahren mit missionarischem Eifer daran, die Raucher einzudämmen und aus öffentlichen Gebäuden, Restaurants und von Plätzen zu verbannen. Und wie so manches, schwappte dieser Trend via die britischen Inseln auf den Kontinent über. Jetzt werden auch Basels Baizen rauchfrei. Das Volk hat entschieden, das ist zu akzeptieren.

Die Debatten zu Sinn, Nutzen und (wirtschaftlichen) Konsequenzen werden nur kurzfristig lebhaft sein. Nämlich so lange, bis man sich daran gewöhnt hat. So funktioniert der Mensch. Spannender ist die Frage, was nach dem Rauchen dran ist.

Es gäbe da bereits ein paar Ideen. Beispielsweise – wo wir doch schon beim Rauchen sind – ein Rauchverbot im Umkreis von 500 Metern eines Restaurants. Um lärmige Raucherversammlungen zu verhindern. Gibt es bereits, so was. Oder wie wäre es damit: Im Arbeitsvertrag steht festgeschrieben, dass man keine Liebesbeziehungen zu Personen unterhalten darf, die im selben Betrieb arbeiten. Runzeln Sie nicht die Stirn. Bei der weltweit grössten Supermarktkette Walmart ist das der Fall. Und auch bei einigen kalifornischen Behörden. Dann wäre da noch die «fröhliche Weihnacht». Klingt absurd? Einverstanden. Heute schon. Bis sich eine Lobby dafür findet. Und man sich daran gewöhnt.

Patrick Herr

Reklameteil

**ABSTIMMUNGEN** Die Resultate der kantonalen Vorlagen

### Riehen und Bettingen deutlich für «Schutz vor Passivrauchen»

ph. Im Fokus stand am vergangenen Wochenende die Abstimmung zum «Schutz vor dem Passivrauchen». In den Gemeinden Riehen und Bettingen war das Verdikt hierzu eindeutiger als in der Stadt. Wann die Gastronomiebetriebe rauchfrei sein müssen, welches die Rahmenbedingungen für die Einführung des Gesetzes sind (mit Übergangsfrist?), ist derzeit noch offen. Die Sozialhilfe geht ohne grosses Wenn und Aber von der Bürgergemeinde zum Kanton über, und die Mieterschutzinitiative wurde deutlich abgelehnt.

	Änderung Sozialhilfegesetz			Initiative «Schutz vor Passivrauchen»			Initiative «Besserer Wohnschutz»				
	Ja	Nein	Ja%	Ja	Nein	Ja%	Ja	Nein	Nein%		
Riehen:	4'531	2'494	64,5	Riehen:	4'281	3'079	58,2	Riehen:	2'205	4'829	68,7
Bettingen:	244	126	65,9	Bettingen:	232	159	59,3	Bettingen:	73	309	80,9
Stadt Basel:	27'791	14'404	65,9	Stadt Basel:	22'914	21'315	51,8	Stadt Basel:	17'259	25'385	59,5
Total Kanton:	32'566	17'024	65,7	Total Kanton:	27'427	24'553	52,8	Total Kanton:	19'537	30'523	61,0
Stimmbeteiligung kantonal: 47,4%.			Stimmbeteiligung kantonal: 48,8 %.			Stimmbeteiligung kantonal: 47,7 %.					

**Heinz**  
 DELIKATESSEN  
 100% Natura-Qualität

**gesunde  
 Blut- und Leberwürste**
**Lederöpfel-Schnitzli dazu  
 offeriert!**

Telefon 061 643 07 77



40

# Gemeinde Riehen



## Ordnung über das Gehalt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Riehen (Lohnordnung)

Vom 24. September 2008

Der Einwohnerrat Riehen erlässt auf Antrag des Gemeinderats und der einwohnerrätlichen Spezialkommission gestützt auf § 9 Abs. 1 Ziff. 6 des Gemeindegesetzes vom 17. Oktober 1985<sup>1</sup> sowie § 21 Abs. 3 lit. b der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Riehen vom 27. Februar 2002<sup>2</sup> folgende Ordnung:

### I. Allgemeine Bestimmungen

#### Geltungsbereich

§ 1 Diese Ordnung findet Anwendung auf alle öffentlich-rechtlich angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, soweit nicht besondere Bestimmungen anwendbar sind.

<sup>2</sup> Für privatrechtliche Arbeitsverhältnisse bleiben spezielle Regelungen vorbehalten.

#### Lohnsystem

§ 2 Das Lohnsystem der Gemeinde Riehen umfasst

- das individuelle Gehalt,
- die Lohnnebenleistungen und
- die Familien- und Unterhaltszulagen.

### II. Individuelles Gehalt

#### Grundsatz

§ 3 Das individuelle Gehalt ist abhängig

- von den Anforderungen an die Stelle,
- von der nutzbaren Erfahrung und
- vom individuellen Leistungsbeitrag.

#### Funktionsraster

§ 4 Der Einwohnerrat legt den Funktionsraster mit den Anforderungsniveaus im Anhang 1 zu dieser Ordnung fest.

<sup>2</sup> Der Funktionsraster umfasst 13 Anforderungsniveaus. Die Stelle mit den höchsten Anforderungen wird dem Anforderungsniveau 13 zugeordnet.

<sup>3</sup> Berücksichtigt werden dabei

- die Anforderungen an die Stelle hinsichtlich Fach-, Selbst-, Sozial-, Führungs- und Beratungskompetenz,
- die physische und psychische Beanspruchung und
- die Arbeitsbedingungen.

#### Zuordnung der einzelnen Stellen

§ 5 Die einzelnen Stellen werden einem Anforderungsniveau zugeordnet. <sup>2</sup> Grundlagen sind der Aufgabenbeschrieb sowie der Funktionsraster und die Modellumschreibungen.

#### Erfahrungsstufen

§ 6 Die nutzbare Erfahrung wird durch Erfahrungsstufen abgebildet.

<sup>2</sup> Pro Lohnkurve bestehen 25 Erfahrungsstufen mit degressivem Verlauf gemäss Anhang 2 zu dieser Ordnung.

#### Lohnkurven und Lohnspektren

§ 7 Für die Berücksichtigung des individuellen Leistungsbeitrags werden abgestufte Lohnkurven definiert.

<sup>2</sup> Pro Anforderungsniveau bestehen 9 Lohnkurven gemäss Anhang 2. Ausgerichtet auf die mittlere Lohnkurve C verlaufen je vier Lohnkurven oberhalb und unterhalb in einem gleichbleibenden Abstand von jeweils 1,5%, d.h. mit einem Abstand von 1,5%, 3%, 4,5% oder 6% zur Lohnkurve C.

<sup>3</sup> Die unterste und die oberste Lohnkurve begrenzen das Lohnspektrum eines Anforderungsniveaus.

<sup>4</sup> Die mittlere Lohnkurve entspricht einer guten Leistungsbeurteilung, d.h. die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter erfüllt die vereinbarten Ziele und Erwartungen.

<sup>5</sup> Das individuelle Gehalt kann nicht unter die unterste Lohnkurve fallen oder über die oberste Lohnkurve steigen.

#### Lohnansätze

§ 8 Für die Lohnansätze der einzelnen Lohnspektren ist die Lohnabelle im Anhang 3 dieser Ordnung massgebend.

#### Lohnentwicklung

§ 9 Das individuelle Gehalt entwickelt sich innerhalb der Grenzen des Lohnspektrums des jeweiligen Anforderungsniveaus unter Berücksichtigung des jährlichen Zuwachses an Erfahrung

und des individuellen Leistungsbeitrags.

#### Beurteilung des individuellen Leistungsbeitrags

§ 10 Die Beurteilung des individuellen Leistungsbeitrags erfolgt im Rahmen des Mitarbeiterförderungssystems.

#### Lohnfestsetzung bei Neueintritt oder Stellenwechsel

§ 11 Bei Neueintritt oder verwaltung-internem Wechsel der Stelle wird das individuelle Gehalt im zugeordneten Anforderungsniveau auf der mittleren Lohnkurve unter Berücksichtigung der nutzbaren Erfahrung festgelegt.

<sup>2</sup> Massgebend sind sowohl berufliche wie ausserberufliche Erfahrungen.

<sup>3</sup> Entsprechen die Qualifikationen einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters nicht vollständig den Anforderungen der Stelle oder lässt sich die Leistungsfähigkeit nicht klar einschätzen, wird eine tiefere Lohnkurve als Einstiegslohn gewählt.

#### Stellenwechsel aufgrund besonderer Umstände

§ 12 Erfolgt ein interner Stellenwechsel, weil die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter die für die bisherige Stelle erforderlichen Fähigkeiten unverändert verloren hat, so kann das bisherige individuelle Gehalt als Soziallohn bewilligt werden, wenn das neue Gehalt niedriger wäre als das bisherige. <sup>2</sup> Der Soziallohn bleibt auf der bisherigen Erfahrungsstufe stehen, bis allenfalls der Lohnanspruch die Lohnkurve der neuen Stelle erreicht. Bis zu diesem Zeitpunkt wird nur noch der Teuerungsausgleich gewährt.

#### Neueinreihung einer Stelle bei veränderten Anforderungen

§ 13 Haben sich die Anforderungen an eine Stelle erheblich geändert, so wird eine Neueinreihung gemäss § 11 dieser Ordnung vorgenommen.

<sup>2</sup> Sind die Anforderungen geringer geworden und resultiert daraus eine Neueinreihung in einem tieferen Anforderungsniveau, gelten die Bestimmungen gemäss § 12.

#### Periodische Überprüfung

§ 14 Der Gemeinderat überprüft periodisch das Lohnsystem auf Marktkonformität und unterbreitet dem Einwohnerrat allfällige Anpassungen.

### III. Lohnnebenleistungen

#### 1. Zuschläge und Vergütungen

##### Zuschläge für Sonn- und Feiertags-, Nacht-, Samstags- und Abendarbeit

§ 15 Wird auf Anordnung der direkten Vorgesetzten Sonn- und Feiertags- oder Nachtarbeit geleistet, richtet die Arbeitgeberin folgende Zuschläge aus:

- Sonn- und Feiertagsarbeit: 75%
- Nachtarbeit: 50% auf das individuelle Gehalt.

<sup>2</sup> Samstags- oder Abendarbeit sind nur zuschlagsberechtigt, wenn das Personalrecht einen entsprechenden Anspruch vorsieht. Es werden in diesen Fällen folgende Zuschläge gewährt:

- Samstagsarbeit: 50%
- Abendarbeit: 25% auf das individuelle Gehalt.

<sup>3</sup> Die Zuschläge sind nicht kumulierbar. Es gilt der höchste anwendbare Zuschlag.

<sup>4</sup> Keine Zuschläge werden an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Anforderungsniveaus 9 und höher ausgerichtet.

<sup>5</sup> Die Bestimmungen über Vergütungen für ausserordentliche Einsätze bleiben vorbehalten.

#### Vergütung für ausserordentliche Einsätze

§ 16 Werden Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter in ihrer arbeitsfreien Zeit für einen Soforteinsatz bei Schneefall, Glatteis, Unwetter oder anderen Ereignissen aufgerufen, erhalten sie für diesen ausserordentlichen Einsatz eine Umtriebsentschädigung.

<sup>2</sup> Keine Zuschläge werden an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Anforderungsniveaus 9 und höher ausgerichtet.

#### 2. Prämien

##### Spontane Anerkennungsprämie

§ 17 Für einen hervorragenden Einsatz oder Beitrag zur Lösung einer Aufgabenstellung können spontane Anerkennungsprämien an Einzelpersonen

oder Teams ausgerichtet werden.

<sup>2</sup> Sie können auch für betriebliche Verbesserungsvorschläge von einzelnen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern oder Teams ausgerichtet werden.

#### Treuereprämie

§ 18 Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird nach 10 und jeweils 5 weiteren Dienstjahren eine Treuereprämie ausgerichtet.

<sup>2</sup> Diese entspricht beim 10. und 15. Dienstjahr einem Viertel des Monatslohns, beim 20. Dienstjahr einem halben Monatslohn, beim 25., 30. und 35. Dienstjahr einem ganzen Monatslohn. Beim 40. Dienstjahr entspricht die Treuereprämie zwei Monatslöhnen.

<sup>3</sup> Die Treuereprämie kann, soweit der Betrieb es erlaubt, in bezahlte Ferientage umgewandelt werden.

### 3. Zulagen

#### Zulage für Stellvertretungen oder die Übernahme zusätzlicher Aufgaben

§ 19 Für Stellvertretungen kann eine Zulage ausgerichtet werden. Dies gilt auch für die zeitlich limitierte Übernahme einer zusätzlichen Aufgabe, welche gemäss Funktionsraster höher eingereicht wäre.

<sup>2</sup> Der besondere Arbeitseinsatz muss von der Anstellungsinstanz angeordnet sein und zusammenhängend länger als acht Wochen dauern. Die Zulage wird für die darüber hinausgehende Zeit gewährt.

<sup>3</sup> Die Zulage ist anzupassen oder aufzuheben, wenn die Voraussetzungen für ihre Ausrichtung geändert haben.

#### Persönliche Zulage

§ 20 Der Gemeinderat kann aufgrund der Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt oder zur Gewinnung oder Erhaltung von qualifiziertem Personal für einzelne Stellen sowie für Berufsgruppen oder Teilen davon ausnahmsweise eine befristete Zulage gewähren.

<sup>2</sup> Diese Zulagen dürfen höchstens 15% des Bruttolohns des Anforderungsniveaus betragen, in welchem die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter eingereicht ist.

### IV. FAMILIEN- UND UNTERHALTSZULAGEN

#### Familienzulage

§ 21 Der Anspruch auf Familienzulagen richtet sich nach dem kantonalen Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Familienzulagen.

<sup>2</sup> Der Gemeinderat kann in Abweichung der gesetzlichen Mindestansätze höhere Kinder- und Ausbildungszulagen festlegen.

#### Unterhaltszulage

§ 22 Mit dem Entstehen eines Anspruchs auf Familienzulagen gemäss § 21 haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch Anspruch auf Unterhaltszulagen. Der Anspruch erlischt in der Regel mit dem Verlust des Anspruchs auf Familienzulagen.

<sup>2</sup> Ebenfalls Anspruch auf eine Unterhaltszulage haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wenn sie im Sinne von Art. 328 ZGB für den Unterhalt von im gleichen Haushalt lebenden Verwandten aufkommen. Davon ausgenommen ist die Unterhaltspflicht der Ehegattin oder des Ehegatten, der eingetragenen Partnerin oder des eingetragenen Partners sowie der Partnerin oder des Partners in faktischer Lebensgemeinschaft.

<sup>3</sup> Der Gemeinderat regelt das Nähere in einem Reglement. Insbesondere regelt er die Höhe der Unterhaltszulagen sowie den Wegfall des Anspruchs. Er kann weitere Anspruchsvoraussetzungen und Anspruchsgrundlagen festlegen.

### V. WEITERE BESTIMMUNGEN

#### Lohnauszahlung

§ 23 Das individuelle Gehalt wird in 13 Monatslöhnen ausbezahlt.

<sup>2</sup> Familien- und Unterhaltszulagen sowie weitere Zulagen, Zuschläge oder Vergütungen werden in die Berechnung des 13. Monatslohns nicht einbezogen.

#### Pensionskassenversicherter Lohn

§ 24 Grundlage für die Berechnung des pensionskassenversicherten Lohns ist das individuelle Gehalt (inkl. 13. Monatslohn).

<sup>2</sup> Prämien, Zulagen, Zuschläge und Vergütungen werden beim versicherten Lohn nur berücksichtigt, wenn die Pen-

sionskassenregelungen für die Gemeinde Riehen dies vorsehen.

#### Dienstwohnung

§ 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die aus betrieblichen Gründen während des Arbeitsverhältnisses eine Dienstwohnung bewohnen, entrichten hierfür eine vergünstigte Miete.

#### Lohnfortzahlung im Todesfall

§ 26 Beim Ableben von Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern haben die Erbberechtigten Anspruch auf den vollen Lohn für den laufenden Monat.

<sup>2</sup> Hinterlassen bei der Vorsorgeeinrichtung versicherte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Angehörige, für die sie massgeblich aufzukommen hatten, so haben diese während der nächstfolgenden 3 Monate Anspruch auf den zuletzt bezogenen Lohn (ohne Sozialabzüge).

<sup>3</sup> Die an die Angehörigen ausgerichteten Sozialversicherungsleistungen für diesen Zeitraum werden mit dem Anspruch verrechnet.

#### Lohnzahlung im Militär-, Feuerwehr-, Zivilschutz- sowie Zivildienst

§ 27 Haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Militär-, Feuerwehr-, Zivilschutz- oder Zivildienst zu leisten, erhalten sie während dieser Zeit ihren vollen Lohn.

<sup>2</sup> Dauern diese Einsätze pro Jahr länger als die Dauer einer Rekrutenschule, so wird für die darüber hinausgehende Zeit der Lohn gemäss der Erwerbssatzgesetzgebung ausbezahlt.

#### Rückforderungen, Verrechnung

§ 28 Die Arbeitgeberin fordert zu Unrecht erbrachte finanzielle Leistungen im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis zurück oder verrechnet sie.

<sup>2</sup> Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dürfen ihre Forderungen nicht verrechnen.

### VI. GENERELLE LOHNENTWICKLUNG

#### Anpassung an die Teuerung

§ 29 Die in der Lohntabelle aufgeführten Ansätze gemäss Anhang 3 zu dieser Ordnung werden grundsätzlich jeweils auf den 1. Januar entsprechend dem Basler Index der Konsumentenpreise vom November des Vorjahres neu festgesetzt. Der Gemeinderat kann allerdings in Abwägung der Situation des Gemeindehaushalts und der Interessen des Personals ausnahmsweise beschliessen, die Teuerung nur teilweise oder gar nicht auszugleichen.

<sup>2</sup> Die Zulage für Stellvertretungen oder Übernahme zusätzlicher Aufgaben, die persönliche Zulage sowie die Familien- und Unterhaltszulagen werden ebenfalls im gleichen Ausmass der Teuerung angepasst.

<sup>3</sup> Bezüglich der laufenden Renten beschliesst der Gemeinderat jährlich über eine Anpassung an die Teuerung, sofern diese höher ist als der allenfalls durch die Pensionskasse finanzierte Teuerungsausgleich. Er trifft seinen Entscheid in Abwägung der Situation des Gemeindehaushalts und der Interessen der Rentnerinnen und Rentner.

#### Anpassung des Stufenanstiegs in Ausnahmefällen

§ 30 Der Gemeinderat kann in Abwägung der Situation des Gemeindehaushalts und der Interessen des Personals eine generelle Reduktion des Anstiegs der Erfahrungsstufen für alle Anforderungsniveaus beschliessen.

#### Reallohnerrhöhung

§ 31 Der Einwohnerrat kann eine Reallohnerrhöhung gewähren, indem er eine lineare Anhebung der in der Lohnabelle festgelegten Lohnansätze gemäss Anhang 3 vornimmt.

### VII. RECHTSMITTEL UND VERFAHREN

#### Rechtsmittel

§ 32 Gegen Verfügungen, welche sich auf diese Ordnung stützen, können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Rekurs beim Gemeinderat erheben.

<sup>2</sup> Erlässt der Gemeinderat als Anstellungsinstanz selber eine Verfügung, so kann mittels Einsprache eine erneute Beurteilung durch den Gemeinderat verlangt werden. Die Verfahrensbestimmungen über den Rekurs sind analog anwendbar.

<sup>3</sup> Der Rekurs ist innert 10 Tagen nach Eröffnung der Verfügung oder des Ent-

scheids schriftlich anzumelden. Binnen 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist eine schriftliche Rekursbegründung einzureichen. Diese Fristen sind nicht erstreckbar.

<sup>4</sup> Das Verfahren und die aufschiebende Wirkung richten sich nach den §§ 46 bis 48 der Personalordnung.

#### Beirat in Lohnsachen

§ 33 Der Gemeinderat bestellt auf seine eigene Amtszeit von vier Jahren einen Beirat in Lohnsachen, welcher bei Rekursen und Einsprachen gemäss § 32 eine Stellungnahme zuhanden des Gemeinderats abgibt. Wiederwahl ist zulässig.

<sup>2</sup> Der Beirat hat eine beratende Funktion und ist weisungsunabhängig.

<sup>3</sup> Er setzt sich paritätisch aus je zwei Vertreterinnen und Vertretern der Arbeitgeberin und der Personalverbände sowie einer von beiden Seiten akzeptierten, neutralen Leitung zusammen.

<sup>4</sup> Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche ein Rekurs- oder Einspracheverfahren angehen haben, können eine Anhörung vor dem Beirat verlangen.

### VIII. AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

#### Zuständigkeit

§ 34 Der Gemeinderat erlässt die erforderlichen Ausführungsbestimmungen.

- Er regelt insbesondere
  - die Entlohnung der privatrechtlichen Arbeitsverhältnisse;
  - die Zuständigkeit zur Zuordnung der Stellen und zur Lohnfestsetzung;
  - die Modellumschreibungen;
  - das individuelle Gehalt,
  - die Anrechnung der nutzbaren Erfahrung;
  - die Voraussetzungen der Anpassung der ersten Einstufung;
  - die Vergütung für ausserordentliche Einsätze;
  - die spontane Anerkennungsprämie;
  - die Prämien;
  - die Zulage für Stellvertretungen oder Übernahme zusätzlicher Aufgaben;
  - die persönliche Zulage;
  - die Familien- und Unterhaltszulagen;
  - die Lohnauszahlung;
  - die Vergünstigung von Dienstwohnungen.

### IX. ÜBERGANGSREGELUNG, ÄNDERUNG ANDERER ERLASSE UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN

#### Übergangsregelung

##### Überführung ins neue Recht

§ 35 Die bei Wirksamwerden dieser Ordnung in einem öffentlich-rechtlichen Arbeitsverhältnis mit der Gemeinde stehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden ab 1. Juli 2009 nach den Bestimmungen der neuen Lohnordnung entlohnt.

<sup>2</sup> Bis zu diesem Zeitpunkt erfolgt die Entlohnung noch gemäss Besoldungsordnung vom 29. September 1971, einschliesslich der bislang individuell vergüteten Zulagen und Zuschläge (Wasser- und Schmutzzulagen, Zuschläge für Abend-, Nacht-, Samstags- oder Sonntagsarbeit, Abwertsentschädigungen und Haushaltszulagen). Die §§ 16–22 der neuen Lohnordnung (Vergütung für ausserordentliche Einsätze, Prämien, Zulage für Stellvertretungen, persönliche Zulage, Familien- und Unterhaltszulagen) sowie die übrigen Bestimmungen, die nicht das individuelle Gehalt betreffen, kommen jedoch bereits mit Wirksamwerden dieser Ordnung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Anwendung.

<sup>3</sup> Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche bei Wirksamkeit dieser Ordnung einen Funktionswechsel vornehmen, werden wie Neueintritte nach den neuen Bestimmungen entlohnt.

##### Erstmalige Einreihung

§ 36 Die Stellen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden bei der erstmaligen Einreihung in die zutreffenden Anforderungsniveaus eingereiht. Die nutzbare berufliche und ausserberufliche Erfahrung wird bei der individuellen Positionierung berücksichtigt.

<sup>2</sup> Massgeblich für die Zuordnung zur passenden Lohnkurve des betreffenden Anforderungsniveaus ist die zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ordnung vergütete individuelle Besoldung. Dazu gehören die Grundbesoldung, zuzüglich der in den letzten drei Kalenderjahren vor Wirksamwerden dieser Ordnung einen Funktionswechsel vor-

nehmen, werden wie Neueintritte nach den neuen Bestimmungen entlohnt.

### Erstmalige Einreihung

§ 36 Die Stellen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden bei der erstmaligen Einreihung in die zutreffenden Anforderungsniveaus eingereiht. Die nutzbare berufliche und ausserberufliche Erfahrung wird bei der individuellen Positionierung berücksichtigt.

<sup>2</sup> Massgeblich für die Zuordnung zur passenden Lohnkurve des betreffenden Anforderungsniveaus ist die zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ordnung vergütete individuelle Besoldung. Dazu gehören die Grundbesoldung, zuzüglich der in den letzten drei Kalenderjahre vor Wirksamwerden dieser Ordnung durchschnittlich bezogenen Wasser- und Schmutzzulagen, Zuschläge für Samstags- und Abendarbeit, Abwertsentschädigungen und Haushaltszulagen.

<sup>3</sup> Bei dieser Zuordnung wird auf die nächsthöhere Lohnkurve aufgerundet. Vorbehalten bleiben die §§ 37 bis 39.

<sup>4</sup> Die Einreihung ist den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mindestens drei Monate zum Voraus in Form einer Änderung des Arbeitsvertrags mitzuteilen. Sie können die Einreihungsverfügung gemäss § 32 beim Gemeinderat anfechten. Dieser entscheidet nach Anhörung des Beirats.

### Besitzstand bei Positionierung über dem Lohnspektrum

§ 37 Führt die Einreihung gemäss § 36 zu einer Positionierung, die über dem Lohnspektrum des zutreffenden Anforderungsniveaus liegt, ergibt sich eine Besitzstandssituation.

<sup>2</sup> Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Besitzstand haben Anspruch auf Ausgleich der Teuerung gemäss § 29 für Lohnbezüge bis CHF 60'000 (Jahresbruttolohn). Darüber hinausgehende Lohnbezüge sind vom Teuerungsausgleich ausgenommen.

<sup>3</sup> Bei Teilzeitpensen reduziert sich die massgebliche Limite der Lohnbezüge entsprechend dem individuellen Beschäftigungsgrad.

<sup>4</sup> Diese Besitzstandsregelung gilt so lange, bis die Lohnbezüge dem individuellen Gehalt auf der obersten Lohnkurve des Anforderungsniveaus entsprechen, welchem sie bei der ersten Einreihung zugeordnet wurden. Ab dann gestaltet sich die weitere Lohnentwicklung gemäss den allgemeinen Bestimmungen dieser Ordnung (§ 9 ff).

### Lohnentwicklung bei Positionierung unter dem Lohnspektrum

§ 38 Führt die Einreihung gemäss § 36 zu einer Positionierung, die unter dem Lohnspektrum des zutreffenden Anforderungsniveaus liegt, so erfolgt die Zuordnung auf die drittunterste Lohnkurve (D) des betreffenden Anforderungsniveaus.

<sup>2</sup> Die weitere Lohnentwicklung gestaltet sich gemäss den allgemeinen Bestimmungen dieser Ordnung (§ 9 ff).

### Lohnentwicklung bei Positionierung im Lohnspektrum unter der mittleren Lohnkurve

§ 39 Führt die Einreihung gemäss § 36 zu einer Positionierung, die innerhalb des Lohnspektrums unter der drittuntersten Lohnkurve des zutreffenden Anforderungsniveaus liegt, so erfolgt die Zuordnung auf eben diese drittunterste Lohnkurve (D) des betreffenden Anforderungsniveaus.

<sup>2</sup> Die weitere Lohnentwicklung gestaltet sich gemäss den allgemeinen Bestimmungen dieser Ordnung (§ 9 ff).

### Versicherung der Erhöhung des Gehalts

§ 40 Erhöht sich aufgrund dieser Ordnung das individuelle Gehalt einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters, so hat sie oder er die versicherungstechnischen Zusatzkosten für die berufliche Vorsorge zu übernehmen, soweit nicht auf eine Höherversicherung verzichtet wird. Vorbehalten bleiben anderslautende Bestimmungen der Pensionskasse.

### Besitzstand Jubiläumsgeschenk

§ 41 Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ordnung 10 und mehr Dienstjahre geleistet haben, bleibt der Anspruch auf das Jubiläumsgeschenk gemäss Besoldungsordnung vom 29. September 1971 gewahrt.

<sup>2</sup> Der Gemeinderat regelt das Nähere in einem Reglement.

### Streitigkeiten

§ 42 Für Lohnstreitigkeiten gelten noch die Ordnung über die Besoldung der Beamten und Angestellten der Gemeinde Riehen (Besoldungsordnung) vom 29. September 1971 und die massgebenden Ausführungsbestimmungen, soweit sich der zu beurteilende Sachverhalt vor Wirksamwerden der neuen Lohnordnung verwirklicht hat.

<sup>2</sup> Verfahrensvorschriften der neuen Lohnordnung werden nach Möglichkeiten angewendet.

### Änderung anderer Erlasse

§ 43 Die Personalordnung vom 24. April 2002<sup>2</sup> wird wie folgt geändert:

§ 3 erhält neue Abs. 2 und 3:

<sup>2</sup> Der Gemeinderat legt seine personalpolitischen Grundsätze schriftlich fest und überprüft sie periodisch.

<sup>3</sup> Als Ausdruck der Wertschätzung gegenüber dem Personal werden den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kleinere unentgeltliche Dienstleistungen und Vergünstigungen gewährt.

§ 4 erhält einen neuen Abs. 3:

<sup>3</sup> Die Arbeitgeberin sorgt für einen korrekten Umgang mit den Personendaten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

§ 7 erhält einen neuen Abs. 4:

<sup>4</sup> Sich wiederholende befristete Verträge sind möglich, wenn die gleiche Person für jährlich wiederkehrende, zeitlich begrenzte Arbeitseinsätze angestellt wird.

In § 8 Abs. 2 wird der 3. Satz gestrichen.

§ 9 Abs. 3 wird durch folgenden Satz ergänzt:

<sup>3</sup> ... Verändern sich dadurch die Anforderungen an eine Stelle erheblich, so erfolgt eine Neueinreihung gemäss den Bestimmungen der Lohnordnung.

§ 10 Abs. 3 erhält folgende neue Fassung:

<sup>3</sup> Der Gemeinderat regelt den Anspruch auf zeitliches Kompensieren oder finanzielle Abgeltung von Mehrleistungen. Allfällige Zuschläge oder Vergütungen gemäss Lohnordnung bleiben vorbehalten.

§ 11 erhält folgende neue Fassung:

§ 11 Die Arbeitgeberin richtet die gestützt auf die Lohnordnung vereinbarten finanziellen Leistungen aus.

§ 15 Abs. 1 und 2 erhalten folgende neue Fassung:

§ 15 Einer schwangeren Mitarbeiterin wird auf die Niederkunft hin ein bezahlter Schwangerschafts- und Mutterschaftsurlaub von insgesamt 16 Wochen gewährt. Dieser beginnt frühestens zwei Wochen vor der voraussichtlichen Niederkunft.

<sup>2</sup> Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kann ein unbezahlter Elternurlaub gewährt werden.

§ 15 erhält einen neuen Abs. 3:

<sup>3</sup> Der unbezahlte Elternurlaub ist innerhalb eines Jahres nach der Geburt des Kindes oder der Adoption zu beziehen.

§ 16 Abs. 3 erhält folgende neue Fassung:

<sup>3</sup> Die Übernahme eines öffentlichen Amtes und gemeinnütziger Aufgaben ist zulässig. Es gelten die Abs. 1 und 2 sinngemäss. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen über die Unvereinbarkeit öffentlicher Ämter.

§ 18 Abs. 1 erhält folgende neue Fassung:

§ 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung treten bei Geschäften, an denen sie ein unmittelbares persönliches Interesse haben, bei deren Vorbereitung, Beratung und Beschlussfassung in Ausstand.

§ 24 erhält folgende neue Fassung:

§ 24 Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich von der Leitung Personelles in dienstlichen und persönlichen Angelegenheiten beraten und Hilfe vermitteln lassen. Die Vertraulichkeit bleibt vollumfänglich gewahrt.

§ 26 erhält folgende neue Fassung:

§ 26 Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für ihre berufliche Vorsorge gemäss den jeweils geltenden Pensionskassenbestimmungen versichert.

<sup>2</sup> Der Gemeinderat kann weitere Versicherungen abschliessen, namentlich zur Abdeckung des Risikos der Arbeitsunfähigkeit infolge Unfall oder Krankheit. Die Mitarbeiterinnen und Mitar-

beiter können verpflichtet werden, einen Beitrag an die Versicherungsprämien zu leisten.

§ 27 Abs. 2 Buchstabe b) erhält folgende neue Fassung:

b) Erreichen der ordentlichen Altersgrenze

§ 39 samt Titel erhält folgende neue Fassung: Erreichen der ordentlichen Altersgrenze

§ 39 Das Arbeitsverhältnis endet ohne Kündigung am letzten Tag des Monats, in dem die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter die ordentliche Altersgrenze nach den für die Gemeinde Riehen geltenden Pensionskassenbestimmungen erreicht.

<sup>2</sup> Ausnahmsweise kann das Arbeitsverhältnis über die ordentliche Altersgrenze hinaus verlängert werden. Die Verlängerung ist zu befristen. Eine vorzeitige Auflösung vor Ablauf der vereinbarten Frist durch ordentliche oder ausserordentliche Kündigung oder durch Aufhebungsvertrag gemäss § 27 Abs. 1 bleibt vorbehalten.

Es wird ein neuer § 39a eingefügt: Beendigung des Arbeitsverhältnisses infolge vorzeitiger Pensionierung

§ 39a Will eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter das Arbeitsverhältnis zwecks vorzeitiger Pensionierung kündigen, so sind nebst der ordentlichen Kündigungsfrist die geltenden Pensionskassenbestimmungen zu beachten. Diese regeln das Rücktrittsalter und die damit verbundenen Leistungskürzungen.

<sup>2</sup> In personal-, arbeitsmarkt- oder finanzpolitisch ausserordentlichen Situationen kann der Gemeinderat Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter Beachtung der ordentlichen Kündigungsfrist und -form vorzeitig pensionieren. Die vorzeitige Pensionierung erfolgt zu den Bedingungen, wie wenn die versicherte Person die ordentliche Altersgrenze erreicht hätte. Die Arbeitgeberin vergütet der Pensionskasse die anfallenden versicherungstechnischen Kosten.

<sup>3</sup> Erfolgt die vorzeitige Pensionierung im gegenseitigen Einvernehmen, kann der Gemeinderat der Pensionskasse zwecks Auskauf der Rentenkürzung eine Einmaleinlage zugunsten der versicherten Person vergüten.

In § 42 Abs. 2 wird der 2. Satz gestrichen. § 42 erhält einen neuen Abs. 3:

<sup>3</sup> Bei Änderung des Aufgabengebiets wird der Lohn gemäss den Bestimmungen der Lohnordnung den neuen Anforderungen angepasst. § 13 Abs. 2 der Lohnordnung kommt dabei nicht zur Anwendung.

§ 49 Abs. 2 Buchstaben h) und m) erhalten folgende neue Fassung:

a) das zeitliche Kompensieren und die finanzielle Abgeltung von Mehrleistungen  
b) das Bearbeiten von Personendaten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

§ 49 Abs. 2 wird durch einen neuen Buchstaben n) ergänzt:

a) die Ausgestaltung der freiwilligen Nebenleistungen der Arbeitgeberin.

§§ 51 und 52 werden gestrichen.

### Schlussbestimmungen

#### Aufhebung bisherigen Rechts

§ 44 Die Ordnung über die Besoldung der Beamten und Angestellten der Gemeinde Riehen (Besoldungsordnung) vom 29. September 1971 wird aufgehoben.

<sup>2</sup> Der Anhang zur Besoldungsordnung betreffend die Entschädigungen für den Gemeindepräsidenten und die Mitglieder des Gemeinderates bleibt bis zum Wirksamwerden einer Neuregelung in Kraft.

#### Rechtskraft und Wirksamkeit

§ 45 Diese Ordnung wird publiziert; sie unterliegt dem Referendum. Der Gemeinderat bestimmt nach Eintritt der Rechtskraft den Zeitpunkt der Wirksamkeit.

<sup>1</sup> SG 170.100.

<sup>2</sup> RiE 111.100.

<sup>3</sup> RiE 162.100.

Im Namen des Einwohnerrats  
Der Präsident: *Thomas Meyer*  
Der Sekretär: *Andreas Schuppli*

(Ablauf der Referendumsfrist: 30. Oktober 2008).

### Steuerordnung der Gemeinde Riehen

#### Änderung vom 27. August 2008<sup>1</sup>

Der Einwohnerrat Riehen beschliesst auf Antrag des Gemeinderats:

#### I. Die Steuerordnung der Gemeinde Riehen vom 26. März 2003 wird wie folgt geändert:

§ 9 Abs. 2 erhält folgende neue Fassung:  
<sup>2</sup> Der Einwohnerrat beschliesst den Steuerfuss jeweils vor Beginn der neuen Steuerperiode. Dieser Beschluss unterliegt dem Referendum.

#### II. Übergangsbestimmung

Den definitiven Steuerfuss für die periodischen Steuern der Steuerperiode 2008 legt der Einwohnerrat vor Ablauf der Steuerperiode fest.

#### III. Diese Änderung wird publiziert;

sie unterliegt der Genehmigung durch den Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt und dem Referendum. Nach Eintritt der Rechtskraft wird die Änderung sofort wirksam.

Riehen, den 23. September 2008

Im Namen des Einwohnerrats  
Der Präsident: *Thomas Meyer*  
Der Sekretär: *Andreas Schuppli*

(Ablauf der Referendumsfrist: 2. November 2008)

### Beschluss des Einwohnerrats betreffend Ergänzung des Produktrahmens um das Produkt «Primarschule» sowie Nachtrag und Nachkredit zum Leistungsauftrag 7, Bildung und Soziales, für die Jahre 2006 bis 2009

Der Einwohnerrat beschliesst auf Antrag des Gemeinderats sowie der Sachkommission für Bildung, Soziales und Sport (BSS):

#### 1. Ergänzung des Produktrahmens

Der Produktrahmen (Fassung vom 28. September 2006) wird im Politikbereich 7, Bildung und Soziales, um das Produkt «Primarschule» ergänzt<sup>1</sup>.

#### 2. Nachkredit und Nachtrag zum Leistungsauftrag

- In Ergänzung des Globalkredits vom 27. Oktober 2005 wird ein Nachkredit im Betrag von CHF 15'302'000.– bewilligt. Der Betrag wird auf Basis Juni 2008 des Basler Index der Konsumentenpreise per 1. Januar 2009 der Teuerung angepasst.
- Dem Leistungsauftrag vom 27. Oktober 2005 wird das Produkt 7.7 Primarschule beigelegt. Es gelten folgende Vorgaben:

#### 7.7 Primarschule

##### 1. Erlass oder Änderungen produktspezifischer Ordnungen

Die notwendigen Erlasse und vertraglichen Grundlagen für die Primarschule sind dem Einwohnerrat in einer separaten Vorlage zu unterbreiten.

##### 2. Leistungsziele

###### 2.1. Betriebsübernahme Primarschule

Die Übernahme der Primarschule per 1. August 2009 wird optimal vorbereitet und umgesetzt.

- **Indikator 1** Primarschulbetrieb ab 01.08.2009
- **Standard 1** Die Primarschule funktioniert nach der Übernahme reibungslos
- **Messung 1** Feststellung der Verwaltung unter Beizug der Schulräte
- **Indikator 2** Akzeptanz der Primarschulübernahme durch die Lehrpersonen
- **Standard 2** Zwei Drittel der Lehrpersonen beurteilen die Übernahme als positiv
- **Messung 2** Befragung der Lehrpersonen am Ende des 1. Semesters des Schuljahrs 2009/2010

###### 2.2 Gemeinsame Leitung von Kindergartenwesen und Primarschule

Die Leitung des Kindergartenwesens und die Leitung der Primarschulen sind organisatorisch und örtlich zur «Leitung Gemeindeschulen» zusammengeführt.

- **Indikator** Zusammenführung der beiden Leitungen
- **Standard** Spätestens per 31. August 2009
- **Messung** Feststellung der Verwaltung

### 3. Andere Vorgaben

Durch die Kommunalisierung der Primarschule werden die drei OS Schulhäuser in Riehen vom Rektorat der OS Basel geleitet und verwaltet. Der Übergang der Primarschulkinder in die höhere Schulstufe und somit die Arbeit und das Lernen in der OS darf durch die neu geschaffene Struktur nicht schwieriger werden.

Darum wird der Zusammenarbeit mit der OS Basel und insbesondere den drei Riehener OS Schulhäusern grosse Bedeutung zugemessen. Es findet ein regelmässiger Gedankenaustausch statt und eine institutionalisierte Zusammenarbeit wird angestrebt.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.

Riehen, den 24. September 2008

Im Namen des Einwohnerrats  
Der Präsident: *Thomas Meyer*  
Der Sekretär: *Andreas Schuppli*

(Ablauf der Referendumsfrist: 26. Oktober 2008)

<sup>1</sup> Das Dokument kann unter dem Stichwort «Produktrahmen» unter [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch) eingesehen werden.

### Beschluss des Einwohnerrats betreffend Verlängerung des Leistungsauftrags 2, Publikumsdienste und Aussenbeziehungen um ein Jahr, und Bewilligung eines ergänzenden Globalkredits für das Jahr 2009

Der Einwohnerrat beschliesst auf Antrag des Gemeinderats sowie der Sachkommission für Kultur, Aussenbeziehungen und Dienste (KAD):

- Der Leistungsauftrag 2, Publikumsdienste und Aussenbeziehungen, für die Jahre 2006 bis 2008, wird um ein Jahr bis Ende 2009 verlängert. Die Ziele und Vorgaben gemäss Beschluss vom 29. September 2005 gelten weiter.
- Für das Verlängerungsjahr 2009 wird ein ergänzender Globalkredit im Betrag von CHF 2'943'000.– bewilligt.

### Beschluss des Einwohnerrats betreffend Verlängerung des Leistungsauftrags 3, Finanzen und Steuern um ein Jahr, und Bewilligung eines ergänzenden Globalkredits für das Jahr 2009

Der Einwohnerrat beschliesst auf Antrag des Gemeinderats sowie der Sachkommission für Gesundheit und Finanzfragen (GEF):

- Der Leistungsauftrag 3, Finanzen und Steuern, für die Jahre 2005 bis 2008 wird um ein Jahr bis Ende 2009 verlängert. Die Ziele und Vorgaben gemäss Beschluss vom 27. Oktober 2004 gelten weiter.
- Für das Verlängerungsjahr 2009 wird ein ergänzender Globalkredit im Betrag von CHF 1'347'000.– bewilligt.

### Beschluss des Einwohnerrats betreffend Bewilligung eines Kredits zum Bau eines Entlastungskanals für die Kanalisationssanierung und für die Strassenerneuerung eines Teilstücks des Wasserstelzenwegs

Der Einwohnerrat bewilligt auf Antrag des Gemeinderats und der Sachkommission für Siedlungsentwicklung, Verkehr, Versorgung und Umwelt (SVU) für den Bau eines Entlastungskanals, die Sanierung der Kanalisation, die Erneuerung des Strassenoberbaus und die öffentliche Beleuchtung des Wasserstelzenwegs im Abschnitt Rainallee bis Morystasse einen Investitionskredit in der Höhe von CHF 2'358'000.–.

Er nimmt von den Folgekosten zu Lasten der Globalkredite der Produktgruppen 8, Allmend und Verkehr, und 9, Versorgung und Entsorgung, Kenntnis.

Diese Beschlüsse werden publiziert; sie unterliegen dem Referendum.

Riehen, den 24. September 2008

Im Namen des Einwohnerrats  
Der Präsident: *Thomas Meyer*  
Der Sekretär: *Andreas Schuppli*

(Ablauf der Referendumsfrist: 26. Oktober 2008).

# VENEDIG

Von Canaletto und Turner zu Monet  
28.9.2008 – 25.1.2009

## FONDATION BEYELER

Täglich 10 – 18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, www.beyeler.com

RZ016566

### S-Bahn-Haltestelle Niederholz Info Bauarbeiten Oktober 08



RZ017618

#### Generelles Bauprogramm:

Massnahmen	Apr	Mai	Jun	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Herrichten Bauplatz / Allg. Bauvorbereitungen									
Spatenstich									
Vorbereitungsarbeiten									
Rammarbeiten Spundwand / Versetzen Perronelemente									
Vorarbeiten Bahnbrücke									
Aushubarbeiten / Anker setzen									
Rohbauarbeiten Stationsgebäude									
Fundament Brückenperron									
Versetzen Brückenperron									
Stahl- und Fassadenarbeiten Stationsgebäude									
Belagsarbeiten auf Perron									
Ausbau Stationsgebäude / Umgebungsarbeiten									
Inbetriebnahme									

#### Erläuterung Arbeiten Oktober:

- Wesentliche Massnahmen:** Erstellen der restlichen Betonarbeiten. Montage der Tragkonstruktion aus Stahl. Anfertigen des Brückenperrons. Versetzen der restlichen Perronelemente sowie des Brückenperrons.
- Zeitfenster:** Anfang bis Ende Oktober 2008
- Arbeitszeit:** Vorwiegen tagsüber, während üblicher Arbeitszeit. Vom 27. – 31. Oktober 2008 auch während der Nacht. (-)
- Lärm- und Staubimmissionen:** mittel

#### Bemerkungen:

- (-) Das Versetzen des Brückenperrons sowie der restlichen Perronelemente erfolgt nachts. Die Arbeiten erfordern teilweise eine örtliche Sperrung der Rauracherstrasse. Entsprechend ist in der Nacht von Montag, 27. auf Dienstag, 28. Oktober 2008, von ca. 19.00 – 5.30 Uhr mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.
- Wir bitten um Verständnis für die mit den Massnahmen verbundenen Unannehmlichkeiten.
- (Leichte Abweichungen infolge baulicher Erfordernisse bleiben vorbehalten.)

#### Kontaktstellen:

- Bauleitung P. Stocker, Peter Stocker AG 061 281 45 80  
Gemeinde Tobias Betschart, Projekte Hochbau 061 646 82 50

# RIEHENER ZEITUNG

Die Riehener Zeitung, ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG, bedient ihre Leserinnen und Leser mit allen wichtigen Informationen und Hintergrundberichten über Politik, Kultur, Gesellschaft und Sport in den beiden Gemeinden Riehen und Bettingen im Kanton Basel-Stadt – Woche für Woche, aktuell und unabhängig.

Für unsere Inserateabteilung suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

## Aussendienstmitarbeiter/in (100%)

#### Ihre Aufgaben:

- Sie sind die erste Ansprechperson an Telefon und Schalter für unsere Kundschaft
- Sie akquirieren, beraten und betreuen im persönlichen Kontakt Inseratekunden aus Handel, Gewerbe und Dienstleistungsbranche sowie Mediaagenturen.

#### Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Verhandlungs- und Abschlussstärke, gute Präsentationstechnik
- Erfahrung im Aussendienst und in der Inseratenakquisition von Vorteil
- Gute Allgemeinbildung
- Stilsicheres Deutsch
- Kommunikativ und dynamisch

#### Wir bieten:

- Abwechslungsreiche Tätigkeit im dynamischen Umfeld der Medienbranche
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Angenehme Arbeitsatmosphäre in einem aufgestellten Team

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 15. Oktober 2008 an:

**Riehener Zeitung AG**  
z. H. Frau Martina Eckenstein  
Schopfeggässchen 8, Postfach 198, CH-4125 Riehen 1

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Frau M. Eckenstein, Telefon +41(0)61 645 10 23; E-Mail: martina.eckenstein@riehener-zeitung.ch

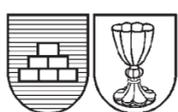
RZO\_17388  
Restaurant **WALDRAIN**  
Bettingen **St. Chrischona**  
im September und Oktober  
von **9 bis 20 Uhr**  
Sonntags von 9 bis 18 Uhr  
Montag/Dienstag Ruhetag  
www.waldrain.ch ... natürlich hausgemacht

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆  
Wendel Huber's  
Elefantenshow  
Grosses Herbstgastspiel 2008  
in Riehen (im Sarasinpark)  
**noch bis 19. Oktober**  
Einstündige Dressurshows  
mit den berühmten Dickhäutern  
täglich jeweils um 16.00 Uhr  
sowie sonntags  
zusätzlich auch um 11.00 Uhr!  
Zeltbau angenehm beheizt.  
Info/Reservat. **Tel. 078 804 35 37**  
www.elefantenshow.ch  
Erleben auch Sie hautnah  
den Schweizer Tierlehrer  
und «Elefantenflüsterer»  
mit seinen  
grauen Riesen!  
☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

**Haushaltgeräte  
und Service**  
ZUG  
und alle Marken  
**kuhndesign**  
Missionsstr. 39, 4012 Basel, Tel. 061 327 40 40  
www.kuhn-design-ag.ch

**Restaurant  
Sängerstübli**  
Oberdorfstrasse 2, 4125 Riehen  
Tel. 061 641 11 39  
  
**Wildspezialitäten**  
ab Freitag, 3. Oktober  
Gerne nehmen wir  
Ihre Reservation entgegen.  
Kleiner Saal **Nichtraucher**  
Familie Kasa  
und das Sängerstübli-Team

**Kirchenzettel**  
vom 5. 10. bis 11. 10. 2008  
Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
Kollekte zu Gunsten: diakonische und soziale Aufgaben  
**Dorfkirche**  
Sa 4.–11.10. Gemeindefest in Scoul  
So 10.00 Predigt mit Abendmahl:  
Pfr. Eduard Abel, Text: Mt. 5, 13–16  
Keine Sonntagschule  
Kinderhüte in der Martinsstube  
Kirchenkaffee im Meierhofsaal  
**Kirchli Bettingen**  
So Kein Gottesdienst im Kirchlein  
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin  
**Kornfeldkirche**  
So 11.00 Predigt: Pfr. S. Preiswerk  
Text: Mk. 12, 1–12  
**Andreashaus**  
So Der Gottesdienst ist in der  
Kornfeldkirche  
**Diakonissenhaus**  
So 9.30 Gottesdienst, Pfr. Th. Richner  
**Freie Evangelische Gemeinde**  
Aula Wasserstelen-Schulhaus  
www.feg-riehen.ch  
So 10.00 Gottesdienst, E. Kipfer  
Do 15.00 Bibelstunde, Schlossgasse 27  
20.00 Bibelabend, Schlossgasse 27  
**St. Chrischona**  
So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl in der  
Kirche mit Daniel Geiss, Prediger  
**Regio-Gemeinde, Riehen**  
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch  
So 10.00 Gottesdienst: Veränderung als  
Mission II, Predigt: Wolfram Nilles:  
reduziertes Kinderprogramm



Gemeindeverwaltung Riehen  
Gemeindeverwaltung Bettingen

### Pflanzaktion von Hochstamm-Obstbäumen

Im Rahmen der Förderungsmassnahmen von Hochstamm-Obstbäumen führt die Gemeindegärtnerei Riehen diesen Herbst eine weitere Pflanzaktion durch. Bis zum **10. Oktober 2008** können Jungbäume zum Preis von **Fr. 20.00** bei der Gemeindegärtnerei bestellt werden. Die Auslieferung erfolgt im Laufe des Herbsts.

Bestellformulare und eine Sortenliste können an den Porten des Gemeindehauses und des Werkhofs der Gemeinde Riehen bezogen oder über Tel. 061 645 60 50 bestellt werden.

**Kunst  
Raum  
Riehen**

10 JAHRE

### Jürg Stäuble Fährten

4. Oktober bis 9. November 2008

**Vernissage:** Freitag, 3. Oktober, 19 Uhr  
Begrüssung: Maria Iselin-Löffler, Gemeinderätin  
Einführung: Kiki Seiler-Michalitsi, Kuratorin der Ausstellung

**Veranstaltung:**  
Donnerstag, 30. Oktober, 19 Uhr  
Werkgespräch mit Markus Stegmann  
(Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen)  
und dem Künstler

**Öffnungszeiten:**  
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa+So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71  
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29  
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

**Gemeindeverwaltung Riehen**

RZ017606

### Dr. med. L. Gywat

Augenarzt FMH  
spez. Ophthlmo-Chirurgie  
Rauracherstr. 33, Tel. 061 601 60 66

**zurück**

ab 6. Oktober 2008

RZ017520

### Auf und davon!

**SCHNEE-FERIEN  
im CLUB MED  
all inclusive**

Bei Buchung bis 10. Nov. 08\*  
Reduktionen von CHF 160.—  
bei 7-tägigen, CHF 80.— bei  
3- od. 4-tägigen Aufenthalten  
im Dez., Jan. und Feb. ausser  
Weihnachten / Neujahr  
Schneedörfer in St. Moritz,  
Villars, Wengen und viele  
Orte in Frankreich.  
\*beschränkte Anzahl Plätze  
Informationen und Buchungen  
bei:

**Ferieninsel.**

Reisebüro AG, Weltsteinstrasse 4, 4125 Riehen  
Telefon 061 641 31 21, Telefax 061 641 35 00

RZ017522

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

## GRATULATIONEN

## Edwald Fiechter-Nussbaumer zum 90. Geburtstag

rz. Edwald Fiechter-Nussbaumer feiert am Sonntag, 5. Oktober, seinen 90. Geburtstag. Die Riehener Zeitung gratuliert ihm von Herzen und wünscht ihm alles Gute.

## ZIVILSTAND

## Geburten

**Kizildere**, Diren, Sohn des Kizildere, Yusuf, von Basel, und der Kiliç Kizildere, Sevil, von der Türkei, in Riehen.

**Grossmann**, Anna Magdalena, Tochter des Grossmann, Florian Friedrich, von Deutschland, und der Fuchs, Susanne, von Deutschland, in Riehen.

**Zürcher**, Annika Zoe, Tochter des Zürcher, Joachim, von Deutschland, und der Gabler, Stilla, von Deutschland, in Riehen.

**Karanatsios**, Nina, Tochter des Karanatsios, Wassilios, von Vordemwald AG, und der Karanatsios geb. Kleiner, Carmen, von Vordemwald AG und Nusshof BL, in Riehen.

**Von Orelli**, Samuel Sebastian, Sohn des von Orelli, Stefan, von Basel, Zürich ZH und Locarno TI, und der von Orelli, Noemi Judith, von Basel, Zürich ZH und Locarno TI, in Riehen.

## Todesfälle

**Furler**, Thomas, geb. 1969, von Bubendorf BL, in Riehen, Pfaffenlohweg 20.

**Klein-Hauser**, Vally, geb. 1931, von Basel, in Riehen, Bäumlihofstrasse 388.

**Schultheiss-Dünki**, Erich, geb. 1928, von und in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

**Hoferer-Waller**, Peter, geb. 1926, von und in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

**Kull-van de Wetering**, Jopie, geb. 1913, von Niederlenz AG, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

**Montandon-Schumacher**, Eric, geb. 1911, von Clombier NE, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

**Bürgin-Schaub**, Maria, geb. 1921, von und in Riehen, Rainallee 144.

## FREIZEIT Afrikanische Kochkunst in Riehen

## Maniok, Jam und Ndolé

Afrikanisch kochen ist eine Gleichung mit vielen Unbekannten. Im Supermarkt nach Maniok oder Jam zu greifen und eine Buffet mit Spezialität aus Kamerun anzurichten, ist nicht alltäglich. RZ-Leserin Monika Metz hat es gewagt.

MONIKA METZ

Zugegeben – als ich mich für den Kochkurs mit dem vielversprechenden Titel «Spezialitäten aus Kamerun» anmelde, konnte ich mir darunter rein gar nichts vorstellen. Selbst das Internet half hier nicht wirklich weiter. Dort wird die Küche Kameruns als eine der vielfältigsten und abwechslungsreichsten Küchen Afrikas gelobt, aber schon bei der Aufzählung einiger Grundnahrungsmittel musste ich passen.

Maniok, Jam und Süsskartoffeln sind auch hierzulande bekannt. Aber von Ndolé, zum Beispiel, hatte ich noch nie gehört. Dass ich kurze Zeit später dieses Blattgemüse, eine Art bitterer Spinat, essen würde, konnte ich mir nicht so recht vorstellen. Und am 17. September war es dann soweit: Im Freizeitzentrum Landauer trafen wir uns zum ersten von zwei Kochabenden – Rithe Ndongo, das Energiebündel aus Kamerun, und zehn Hobbyköchinnen und -köche. Liebevoll betreut durch Ruth Stöckli, Leiterin des Bereichs Familie und Integration der Gemeinde Riehen, und professionell angeleitet durch Rithe Ndongo, fühlten wir uns schnell in eine kamerunische Küche versetzt.

Wie ein Dirigent den einzelnen Stimmen eines Chores die Einsätze gibt, so dirigierte Rithe Ndongo uns beim Einsatz von Küchenmesser und Kochlöffel, und das so geschickt, dass es uns gelang, nicht nur mit besten Zu-



Kochbuch? Braucht es nicht, gibt es nicht – afrikanisch kochen, wie es die Grossmutter gelehrt hat.

Foto: zVg

taten, sondern auch mit sehr viel Spass parallel drei Gerichte zuzubereiten. Ein grosser Teil der Zutaten war uns durchaus bekannt: Bohnen, Tomaten, Karotten, Zwiebeln, Erdnüsse und sehr viel Knoblauch. Gekrönt wurden diese Kompositionen aber erst durch die typisch afrikanischen Instrumente im Orchester der Zutaten. Und so entstanden schliesslich Leckerbissen wie Gari – ein Griess aus geschälten und geriebenen Maniokknollen – mit Creveten und Ndolé mit Rindfleisch und

selbst gemachter Erdnussauce. Doch im Kochbuch nachzulesen, so Rithe Ndongo, sind all diese Gerichte nicht. Schon ihre Grossmutter hatte die Mengen, die sie von einzelnen Zutaten benötigte, einfach im Griff und schrieb sie nicht auf. Die Enkelin tut es ihr gleich, und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Nach zwei Stunden war das Werk schliesslich vollendet: Wir konnten uns mit einem Buffet kamerunischer Spezialitäten belohnen, das keine Wünsche

offen liess. Und so klang der Abend in fröhlicher und gemütlicher Runde bei unserem kamerunischen Buffet «made in Riehen» aus. Ich kann nur für mich sprechen: Ich hatte viel Spass, habe viel gelernt und bin sicher, dass ich bald zum Kochlöffel greife, um einige Rezepte zu Hause auszuprobieren und dann vielleicht doch zu Papier zu bringen.

Zwischen Nahrungsaufnahme und Geniessen liegen oft Welten. Dies war eindeutig ein Genuss. Merci, Rithe.

## Tanzwettbewerb im Landauer

pd. Am 18. Oktober findet im Freizeitzentrum Landauer ein Tanzwettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene von 11 bis 25 Jahren statt. Anmelden können sich sowohl Gruppen als auch Einzelpersonen. Die Veranstaltung dauert von 19 bis 24 Uhr.

Dem Tanzstil sind keine Grenzen gesetzt. Die Musik sollte selber mitgebracht werden. Eine Jury wird die Auftritte bewerten und es gibt Preise zu gewinnen. Anmeldeschluss ist der 15. Oktober. Jeweils Mittwochs gibt es Vorbereitungskurse im Landauer.

Mehr Infos gibt es im Freizeitzentrum Landauer, Telefon 061 601 93 43.

## Moderne Zahnheilkunde

pd. Die Zahnklinik Rennbahn engagiert sich seit Jahren im Bereich der Patientenaufklärung. Sie bietet im Rahmen ihrer Aktivitäten im Herbst wiederum Informationsveranstaltungen an. Das Thema für die Vorträge lautet: «Moderne Zahnheilkunde und ihre rasante Entwicklung.»

An einem «Tag der offenen Tür» am 18. Oktober werden interessierten Besuchern die Vorteile und Möglichkeiten moderner Zahnheilkunde erläutert. Insbesondere Behandlungsmöglichkeiten sensibler oder ängstlicher Patienten und von Patienten, die regelmässig Medikamente einnehmen müssen, werden eingehend vorgestellt. Bleiben Fragen offen, werden diese nach den Vorträgen von den Referenten beantwortet.

Die Veranstaltungen finden in der Zahnklinik Rennbahn in Muttenz statt. Vortragsbeginn ist jeweils um 11 und 12.30 Uhr. Aus organisatorischen Gründen wird um eine vorherige Anmeldung gebeten.

Anmeldungen unter 0800 00 10 19 (gebührenfrei) oder 061 826 10 10. Weitere Informationen auf der Internetseite [www.zahnklinik-rennbahn.ch](http://www.zahnklinik-rennbahn.ch).

## RENDEZ-VOUS MIT...

## ... Viktoria Koch

os. Gefährlich sieht der Degen aus, den die Riehener Fechterin Viktoria-Luisa Koch (14) in Händen hält. Was am Fernsehen so filigran und biegsam aussieht, erweckt in Natura doch viel Respekt. «Vor blauen Flecken darf man keine Angst haben», meint das Jungtalent der Fechtgesellschaft Basel, «das gehört dazu und manchmal auch Schmerzen», fügt sie bei. Mehr als mit körperlichen Schmerzen haben Fechter mit den mentalen Treffern zu kämpfen, die ihnen zuweilen bei Wettkämpfen zugefügt werden. «Fechten ist oft auch Nervensache. Wer mental stärker ist, gewinnt den Kampf, weil der im entscheidenden Moment die richtige Strategie findet.» Viktoria-Luisa Koch «kommentiert» ihre Aktionen deshalb oft mit einem Schrei, «ich bin während den Wettkämpfen sehr laut». Sie macht damit nicht nur den Gegnern Eindruck, sondern schreit sich ihre Anspannung von der Seele.

Schon einmal in ihrem Leben musste sie mentale Stärke beweisen – als ihre Eltern von Genf nach Basel zogen. «Ich war damals zehn Jahre alt und sprach sozusagen kein Deutsch. Das war ein richtiger Schock für mich.» Doch ihre Sprachbegabung half ihr über diesen schwierigen Moment hinweg. Mutter Koch stammt aus dem Tessin, Vater Koch aus Deutschland. Englisch wurde ebenfalls oft gesprochen, sodass Viktoria-Luisa Koch mehrsprachig aufgewachsen ist. Schon nach wenigen Monaten begann sie auch Dialektwörter zu gebrauchen, heute ist ihr Baseldeutsch so vertraut wie die anderen Sprachen, die sie perfekt spricht.

Mit dem Fechten begann Viktoria-Luisa Koch mit acht Jahren. Sie lernte in einem Fechtkurs der Schule die Grundlagen. Nicht sie kam eigentlich auf die Idee, es einmal mit Fechten zu versuchen, sondern ihr Bruder. «Er war vom Mittelalter und von Rittern fasziniert, weshalb er sich fürs Fechten interessierte». Viktoria-Luisa ging mit – «und ich habe mich in diesen Sport verliebt». Die Liebe ging auch auf der Reise nach Basel nicht verloren, im Gegenteil. «In



Viktoria-Luisa Koch – ein Fechtalent aus Riehen mit hohen Zielen.

Foto: zVg Viktoria Koch

Basel trat ich zuerst in den Fechtclub Basel ein, danach in die Fechtgesellschaft». Beeindruckt war sie damals, wie gut organisiert und professionell in Basel der Fechtsport betrieben wird.

Ihr Talent wurde gezielt gefördert, dass in Basel Nationaltrainer Rolf Kallich und in der Fechtgesellschaft Manfred Beckmann wirkten, zahlte sich für sie voll aus. Den französischen Fechtstil gewohnt, musste sich Viktoria-Luisa Koch in Basel den deutschen Stil angewöhnen. Taktik und Fechtstellung seien beispielsweise unterschiedlich, erklärt Viktoria Koch. Mit der Wahl von Angelo Mazzoni zum neuen Nationaltrainer wird sie sich nun auf den italie-

nischen Fechtstil umstellen müssen. Sie sieht dies aber eher als interessante Herausforderung denn als Last an.

Dasselbe gilt auch für die «Doppelbelastung» Schule und Training. «Ich trainiere zwölf Stunden die Woche», sagt Viktoria-Luisa Koch. Das Trainingsprogramm lasse sich mit der Schule recht gut koordinieren, das Freie Gymnasium komme ihr, wenn möglich, entgegen. So muss die junge Fechterin dank französischer Muttersprache nicht alle Unterrichtsstunden besuchen. Gezielt geht sie nicht nur beim Sport vor, sondern auch beim Lernen. Nur so lasse sich in der vorhandenen Zeit alles unter einen Hut

bringen. Und so stehen die Hausaufgaben eben hin und wieder zu nächstlicher Stunde an.

Flexibilität und Mobilität, zwei Begriffe, die in der heutigen Arbeitswelt grossgeschrieben werden, gehören wie selbstverständlich zum Alltagsleben von Viktoria-Luisa Koch. Vergangene Woche weilte sie mit der Klasse in einem Französischlager, letztes Wochenende flog sie für wenige Tage nach New York («in diese Stadt habe ich mich verliebt, dort möchte ich einmal studieren»), Mitte dieser Woche gings dann nach Genf an ein Turnier, und danach steht das Trainingslager im Schwarzwald auf dem Programm. «Herbstferien gibts dieses Jahr keine», stellt Viktoria-Luisa Koch fest, «im Schwarzwald bleibt aber dennoch genügend Zeit fürs gemütliche Beisammensein.»

Als Höhepunkte ihrer bisherigen Karriere nennt Viktoria Koch ihr erstes Turnier überhaupt, das sie 2005 in Neuchâtel bestritt, weiter die Schweizer Meisterschaften im vergangenen Jahr und das erste internationale Turnier in Heidenheim – obwohl sie dort schlecht abgeschnitten habe. Ein Fernziel sind für sie die Olympischen Spiele, für die sie sich einmal qualifizieren möchte. Dasselbe gilt für die kommende Kadetten-WM.

Fechten ist nicht die einzige «Freizeitbeschäftigung», der Viktoria Koch nachgeht. Der Musik hat sie sich ebenfalls verschrieben. Einmal die Woche wird das Cello geübt, und auch das Singen steht bei ihr hoch im Kurs. «Ich habe auch bei verschiedenen Schulproduktionen mitgewirkt.»

Das strenge Programm, das Viktoria Kochs Tagesablauf bestimmt, schlägt ihr kaum aufs Gemüt. «Natürlich habe ich auch hin und wieder einen Durchhänger, ich bin aber dennoch sehr ausgeglichener», sagt sie über sich selbst. Wenn ihr etwas gelegentlich zu schaffen mache, dann sei es die Müdigkeit. Davon ist aber im Moment nichts zu spüren, denn der Trip nach New York steht unmittelbar bevor. Dort wird sie auch diesen Bericht gelesen – auf dem Handy. Nicht nur im Fechten gilt es schliesslich, gezielt zu handeln.

# Hieber's Frische Center

## GRÜEZI SCHWIIZ!

TOLLE ANGEBOTE GÜLTIG VON MONTAG, 29.09.08 BIS SAMSTAG, 04.10.2008

WÖCHENTLICHE ANGEBOTE  
AUCH UNTER:  
WWW.HIEBER.DE  
INFO@HIEBER.DE



Bim Hieber  
git's mehr für  
dr FÜNFLYBER

Gültig für Woche 40 • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen  
Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten



**CHF 13.84**  
ohne MwSt.  
**12.93**

**8.90**

**Frische Schweinefilets**  
ohne Kette,  
1 kg

**CHF 38.72**  
ohne MwSt.  
**36.19**

**24.90**

**Kalbs-Rücken/Ziemer**  
auch als Steak,  
1 kg je

**CHF 1.23**  
ohne MwSt.  
**1.15**

**-.79**

**Rama Original oder Rama  
Balance** 500 g Becher je,  
1 kg = € 1,58

**CHF 1.35**  
ohne MwSt.  
**1.26**

**-.87**

**Gut & Günstig  
Deutsche Markenbutter**  
250 g Packung,  
100 g = € 0,35

**CHF 3.09**  
ohne MwSt.  
**2.89**

**1.99**

**Wagner  
La Pizza**  
Rusticale verschiedene Sorten,  
z. B. Salame Cipolla 350 g,  
1 kg = € 5,69, Prosciutto  
Pesto 370 g, 1 kg = € 5,38,  
tiefgefroren, Packung je

**CHF 2.32**  
ohne MwSt.  
**2.17**

**1.49**

**Frische Felchen**  
ganz, geschuppt,  
100 g

**CHF 2.16**  
ohne MwSt.  
**2.02**

**1.39**

**Thomy  
Reines  
Sonnen-  
blumenöl**  
750 ml Flasche,  
1 ltr. = € 1,85

**CHF 21.75**  
ohne MwSt.  
**18.28**

**13.99**

**Persil verschiedene  
Sorten, 75 Waschladungen  
+ 8 Waschladungen  
GRATIS,**  
1 WL = € 0,17,  
Packung je

**CHF 13.98**  
ohne MwSt.  
**11.75**

**8.99**

**Ballantine's  
Finest Scotch  
Whisky 40% Vol.,**  
0,7 ltr. Flasche,  
1 ltr. = € 12,84

### HIER FINDEN SIE UNS

- Lörrach**  
Meeraner Platz 1  
+49(0)7621 91402-0
- Fahrnau**  
Hauptstr. 218  
+49(0)7622 68455-0
- Kandern**  
Hammersteiner Str. 16  
+49(0)7621 96793-0
- Weil a. Rhein**  
Römerstr. 65  
+49(0)7621 161899-0
- Binzen**  
Kanderweg 21  
+49(0)7621 96872-0
- Schopfheim**  
Georg-Uhlin-Str. 1  
+49(0)7622 66699-0
- Rheinfelden-Nollingen**  
Untere Dorfstr. 76  
+49(0)7623 797659-0
- Grenzach-Wyhlen**  
Im Glusen 2  
+49(0)7624 983538-0
- Rheinfelden**  
Karl-Fürstenberg-Str. 32  
+49(0)7623 797636-0
- Wyhlen**  
Gartenstraße 11  
+49(0)7624 90792-0

### KREDITKARTE



Bei uns können Sie mit Ihrer  
Kreditkarte bezahlen

### NEWSLETTER

Haben Sie Interesse wöchentlich  
unsere Werbung zu erhalten, melden  
Sie sich einfach per Email unter  
[info@hieber.de](mailto:info@hieber.de)

### GELD ZURÜCK

EINE  
MEHRWERTSTEUER-  
RÜCKERSTATTUNG  
ist bei uns möglich.

### BEZAHLEN

Können Sie zum günstigen,  
aktuellen Tagespreis mit CHF.  
In Scheinen - Differenz  
in Euro zurück.

### WIR SIND FÜR KLARE PREISE.

Die Euro Preise haben wir für Sie zum günstigsten,  
aktuellen Tageskurs von 1,5550 in Franken  
umgerechnet. Auch die Preise nach der MwSt.  
Rückerstattung erkennen Sie hier.

[www.hieber.de](http://www.hieber.de)

...geh' lieber gleich zu Hieber



2,5%  
Zins  
Einfach  
zu Raiffeisen  
wechseln

### Für Ihre Zukunft sicher vorsorgen: Raiffeisen Vorsorgeplan 3

Ein Vorsorgeplan 3 bei Raiffeisen zahlt sich aus.  
Sie sparen Steuern, profitieren vom Vorzugszins  
von 2,5% – und haben das gute Gefühl, Kunde  
bei der lokalen, persönlichen Bank zu sein.

**Raiffeisenbank Basel**  
Beim Aeschenplatz  
St. Jakobs-Strasse 7, 4052 Basel  
Tel. 061 226 27 28, Fax 061 226 27 00  
[basel@raiffeisen.ch](mailto:basel@raiffeisen.ch)

**Raiffeisenbank Basel**  
Geschäftsstelle Riehen  
Baselstrasse 56, 4125 Riehen  
Tel. 061 226 27 77, Fax 061 226 27 78  
[riehen@raiffeisen.ch](mailto:riehen@raiffeisen.ch)

[www.raiffeisen.ch/basel](http://www.raiffeisen.ch/basel)

**RAIFFEISEN**

## WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten  
per 1. Dezember 2008  
am Wasserstelzenweg 60, **Riehen**  
**Garage**  
Fr. 168.–  
Telefon 061 270 20 05 (Bürozeiten)

Zu vermieten in **Riehen** an ruhige  
Mieter per 1. Dezember oder nach  
Vereinbarung  
**4-Zimmer-Dachwohnung**  
(120 m<sup>2</sup>)  
Gepflegte Liegenschaft, Nähe Bus,  
Wenkenpark und Einkaufsmöglichkeit.  
Grosse Terrasse, Wohn-/Esszimmer  
40 m<sup>2</sup> (Schwedenofen), Parkett- und  
Steinböden, Küche Granit.  
Fr. 2450.– + NK  
Einstellhallenplatz möglich.  
Natel 079 703 69 22 ab 20 Uhr

Wir vermieten in **Riehen**  
An der Auhalde (keine Durchfahrtsstrasse)  
per sofort oder nach Übereinkunft in  
ruhiger, gepflegter Liegenschaft schöne  
**3-Zimmer-Wohnung**  
Total renoviert, neue Küche und Bad,  
Parkettböden, Balkon, Keller, Estrich,  
Velorum.  
MZ Fr. 1360.– + NK Fr. 240.–  
Tel. 079 635 68 79 oder 079 301 87 23

Wir vermieten in  
**Riehen, Erlensträsschen 61**  
mit schöner Aussicht, per 1.12.2008  
oder nach Vereinbarung

**4-Zimmer-Wohnung**  
Attikageschoss Süd, 82,08 m<sup>2</sup>,  
Lift, Dachterrasse 65,80 m<sup>2</sup>  
Fr. 2075.–, NK Fr. 212.50

**Merkofer  
Partner Architekten AG**  
Riehenstrasse 64, 4058 Basel  
Telefon 061 681 22 55  
Fax 061 681 76 68  
E-Mail: [merkofer.arch@my-mail.ch](mailto:merkofer.arch@my-mail.ch)

- **Gartenland** 466 m<sup>2</sup>, Südlage,
- **gutes Ackerland** ca. 36 Aren,  
drei Nussbäume
- **Wiese** 52 Aren, Südlage  
Telefon 0049 7626 7473

**Bücher, die Sie nicht  
mehr brauchen, hole  
ich gratis ab.**  
Ich übernehme auch  
Nachlässe und  
ganze Bibliotheken.  
A. Mächler  
Telefon  
061 601 36 11



**RESIDENCE WENKEN  
RIEHN**  
In wenigen Gehminuten vom **Wenkenpark**  
entfernt projizieren wir in parkähnlicher  
Anlage fünf exklusive Eigentumswohnungen.

DG	Attikawohnung	verkauft
1.OG	3 1/2-Zimmer-Wohnung	verkauft
1.OG	3 1/2-Zimmer-Wohnung	156 m <sup>2</sup>
EG	3 1/2-Zimmer-Wohnung	146 m <sup>2</sup>
EG	3 1/2-Zimmer-Wohnung	156 m <sup>2</sup>
	oder	
EG	7-Zimmer-Wohnung	312 m <sup>2</sup>

**Preis auf Anfrage**  
Bezug: ab November 2009  
Verkauf: **Theo Seckinger  
Immobilien**  
Baselstrasse 19 4125 RIEHN  
Tel. 061 641 26 12 | 076 383 32 33  
[bau.seckinger@freesurf.ch](mailto:bau.seckinger@freesurf.ch)

**Am  
Dienstag  
um 17 Uhr  
ist Inserat-  
Annahme-  
schluss**

Wir freuen  
uns auch über  
Aufträge, die  
schon früher  
bei uns ein-  
treffen.



Am 19. Oktober 2008:  
Als Zivilgerichtspräsidentin  
**Bettina Waldmann**  
Advokatin, Mediatorin

CVP DSP EVP FDP LDP

**Polsterarbeiten  
modern und antik**  
führen wir erstklassig,  
schnell und preiswert aus  
**Otto  
Hupfer**  
Inzlingen, Riehenstrasse 77  
Telefon 0049/7621/36 53  
Fachgeschäft seit 1881

**HISTO**  
TV- UND HEIMBEDARF AG  
Electrolux Waschen - Kochen - Kühlen  
Lieferung und Installation zu fairen Konditionen  
Preisvergleich lohnt sich!  
IHR FAIRER PARTNER  
Wettsteinplatz 8 - 4058 Basel - Telefon 061 693 00 10  
Fax 061 693 00 12 - [www.histo.ch](http://www.histo.ch) - [histo@histo.ch](mailto:histo@histo.ch)

**KULTUR** Das neu gegründete Ensemble des Hirzen Pavillons stellt sich dem Publikum mit einem Konzert in historischen Kostümen vor

# Hirzen Pavillon bekommt eigenes Ensemble

Das gemeinsame Musizieren innerhalb der Familie, das Ständchen vor geladenen Gästen und Freunden erlebte in Häusern des Basler Bürgertums im 19. Jahrhundert eine Blütezeit. Anknüpfend an diese Tradition wurde im Hirzen Pavillon ein Hauskonzertprogramm vorbereitet, das verborgene Musikschätze wieder hörbar machen will.

SIBYLLE MEYRAT

Basel bezeichnet sich, neben vielem anderen, gerne auch als Musikstadt. Dies nicht zu Unrecht, denkt man an die zahlreichen Institutionen, die klassische Musik fördern und pflegen. Doch trotz der Musik-Akademie mit ihrer internationalen Ausstrahlung, trotz unzähliger aktiver Orchester und Kammermusik-Ensembles und einem vergleichsweise dichten Konzertprogramm gibt es noch Lücken. Dies sagt Krista Järvensivu, kaufmännische Leiterin des Vereins zur privaten Kulturpflege auf dem Bäumlhof. «Es gibt sehr talentierte junge Musikerinnen und Musiker in Basel, aber es fehlt an Auftrittsmöglichkeiten.»

Die umtriebige junge Betriebswirtin, die in Finnland und Deutschland studiert hat und seit zwölf Jahren in Basel lebt, hat im Hirzen Pavillon, einem Engagement von J. Rudolf Geigy, einen Ort gefunden, wo ihre Ideen und Interessen dankbar aufgenommen werden.

Mitte der Neunzigerjahre ist J. Rudolf



Mitglieder des Hirzen Pavillon Ensembles während einer Probe mit der Künstlerischen Leiterin Marja Rumpunen (am Klavier).

Foto: Sibylle Meyrat

Geigy, der seine Kindheit und Jugendjahre auf dem Bäumlhofgut verbracht hatte, zusammen mit seiner Frau Elizabeth aus den USA zurückgekehrt. Nach dem Tod seiner Eltern hat er das Bäumlhofgut übernommen und es nach intensiver Auseinandersetzung mit der Geschichte des Orts zusammen mit Architekten und Landschaftsgärtnern umgestaltet.

Die Hirschen, die im Park noch grasen, als er sein Erbe antrat, wurden verschenkt, die «Villa zu den Hirzen», sein Elternhaus, renoviert. Zugemauerte Fenster wurden wieder geöffnet, eine Terrasse angelegt und mehrere Gästezimmer eingerichtet. Herzstück der neugestalteten Anlage ist der Hirzen Pavillon, ein moderner Flachdachbau, der sich harmonisch in die bestehende An-

lage einfügt. Die vollständig verglaste Fassade des Pavillons lässt den Blick ungehindert in den Park schweifen, der Bau bietet vielseitige Nutzungsmöglichkeiten und kann für exklusive gesellschaftliche Anlässe und Tagungen gemietet werden.

Dass die Auslastung seit der Eröffnung kontinuierlich zugenommen hat, ist für Krista Järvensivu erfreulich. Aber auf dem Erfolg ausruhen wolle man sich nicht. Eher versteht sie ihn als Ansporn, die gesellschaftliche Verpflichtung zu erfüllen, den er gemäss der Familientradition von J. Rudolf Geigy mit sich bringe. Zu diesem Zweck wurde der Verein zur privaten Kulturpflege auf dem Bäumlhof gegründet. Dieser übernahm das im Vorjahr im Hirzen Pavillon eingeführte Ensemble.

Die Besetzung des Ensembles erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Musik-Akademie Basel. Um eine gewisse Kontinuität zu erreichen, entschied man sich für ein bereits bestehendes Streichquartett, das aus den Schwestern Naomi, Christine und Deborah Tolsdorf sowie Katrin Burger besteht. Ausserdem gehören zum Ensemble, das sich heute und am 12. Oktober mit zwei Konzerten der Öffentlichkeit vorstellt, die Klarinetistin Melinda Maul und die Sängerin Andrea Schwenderer.

Letztere verabschiedet sich nach den Oktober-Konzerten vom Ensemble, um eine Stelle am Opernstudio Zürich anzutreten. Eine gewisse Fluktuation sei durchaus erwünscht, sagt Krista Järvensivu. Durch die Mitarbeit im Ensemble können sich die Musikerinnen

und Musiker künstlerisch weiterentwickeln und ihr Netzwerk ausbauen. Wenn dies zu weiteren Engagements und schliesslich zum Abschied vom Ensemble führe, sei dessen Zweck erfüllt. Das neue Programm des Hirzen Pavillon Ensembles, das heute erstmals zur Aufführung kommt, widmet sich Kompositionen, die einen engen Bezug zur Basler Hausmusiktradition aufweisen.

Als Künstlerische Leiterin wurde die Konzertpianistin und Kammermusik-Dozentin Marja Rumpunen aus Finnland engagiert, die vor fünf Jahren das Festival «Les Lumières» initiiert hat, das seither jeden Sommer auf der Festungsinsel Suomenlinna vor dem Hafen von Helsinki stattfindet.

Dass sie mit ihrem Festival ein sehr junges Publikum anlocken konnte, das sich mit dem Gang in einen Konzertsaal meist sehr schwer tue, nennt Marja Rumpunen gegenüber der RZ als einen ihrer grössten Erfolge. Für das Projekt im Hirzen Pavillon machte sie sich in verschiedenen Basler Archiven auf die Suche nach Werken und Komponisten, die im 19. Jahrhundert in der privaten Musikpflege dieser Stadt von Bedeutung waren. Dabei stiess sie unter anderem auf Ernst Reiter (1814–1875) und Ignaz Moscheles (1794–1870). Neben Werken dieser Komponisten kommen auch Kompositionen von Mendelssohn und Händel sowie von Louis Spohr und George Onslow zur Aufführung. Die Musikerinnen tragen historische Kostüme, in Ambiance und Ablauf knüpft das Konzert an die Tradition der Basler Hausmusik an. Mehr sei an dieser Stelle nicht verraten.

Öffentliche Konzerte im Hirzen Pavillon, Bäumlhofstrasse 303 heute Freitag, 18 Uhr, und am 12. Oktober, weitere Angaben siehe Kalendarium S. 9.

## Reklameteil

### Bücher Top 10 Belletristik

1. **Andrea Camilleri**  
Die schwarze Seele des Sommers  
Lübbe Verlag

2. **Paulo Coelho**  
Brida  
Diogenes Verlag

3. **Franz Hohler**  
Das Ende eines ganz normalen Tages  
Luchterhand Verlag

4. **Orhan Pamuk**  
Das Museum der Unschuld  
Hanser Verlag

5. **Christian Kracht**  
Ich werde hier sein im Sonnenschein und im Schatten  
Kiepenheuer & Witsch Verlag

6. **Adolf Muschg**  
Kinderhochzeit  
Suhrkamp Verlag

7. **Sven Regener**  
Der kleine Bruder  
Eichborn Verlag

8. **Christian Haller**  
Im Park  
Luchterhand Verlag

9. **Max Frisch**  
Schwarzes Quadrat  
Suhrkamp Verlag

10. **Siegfried Lenz**  
Schweigeminute  
Hoffmann & Campe Verlag

### Bücher Top 10 Sachbuch

1. **Helmut Schmidt**  
Ausser Dienst. Eine Bilanz  
Siedler Verlag

2. **R. Lüthi**  
Der Kanton im Überblick  
Teil B – Natur im Oberbaselbiet  
Verlag des Kantons Basellandschaft

3. **Pierre Stutz**  
Geborgen und frei  
Kösel Verlag

4. **Ingeborg Bachmann / Paul Celan**  
Herzzeit. Briefwechsel  
Suhrkamp Verlag

5. **Floriane Koechlin**  
PflanzenPalaver.  
Belaschte Geheimnisse der botanischen Welt  
Lenos Verlag

6. **Daniel Goedevert**  
Das Seerosen-Prinzip  
Dumont Verlag

7. **Marianne Kaltenbach**  
Aus Frankreichs Küchen  
Echtzeit Verlag

8. **Roger Sablonier**  
Gründungszeit ohne Eidgenossen  
Hier & Jetzt Verlag

9. **George Soros**  
Das Ende der Finanzmärkte – und deren Zukunft  
FinanzBuch Verlag

10. **Ruth Klüger**  
Unterwegs verloren  
Zsolnay Verlag

## KIRCHE 156. Jahresfest des Diakonissenhauses

# Keine Insel der Seligen



Das 156. Jahresfest des Diakonissenhauses stand unter dem Motto «Bausteine des Lebens»

Foto: Philippe Jaquet

Das Jahresfest der Diakonissen stand unter dem Motto «Bausteine zum Leben». Damit verbunden waren auch Veranstaltungen im Rahmen der «Credo 08».

FRANZ OSSWALD

«Mit dem Jahresfest und der Teilnahme an der Kampagne «Credo 08» machen die Diakonissen deutlich, dass das Diakonissenhaus nicht Insel der Seligen weitab vom Leben ist, sondern mitten in der Gesellschaft und der Kirche beheimatet», sagte Georg Schubert, Präsident des Komitees der Kommunität Diakonissenhaus Riehen.

«Bausteine des Lebens» lautet das Motto, unter dem das Jahresfest vom Samstag und die «Credo 08-Woche» standen. Steine können auch zu Stolpersteinen werden, meinte Georg Schubert in seiner Rede, Steine, die man dann genauer betrachtet und eventuell sogar als Baustein gebrauchen könne. So geschehen mit dem Namen des Diakonissenhauses. «Viele Leute – sogar in Riehen – meinen, dass das Diakonissenhaus ein Heim für betagte Krankenschwestern sei oder ein diakonisches Werk», führte Oberin Doris Kellerhals aus. «Doch das Wesen der Kommunität ist nicht das Heim oder

die Krippe oder ein Haus der Stille, sondern die Lebens-, Glaubens- und Dienstgemeinschaft. Dem gibt der neue Name «Kommunität Diakonissenhaus Riehen» Ausdruck.

Einen Eindruck davon, was mit der Aussage von Doris Kellerhals gemeint ist, erhielt, wer den Erlebnisparcours zu «Credo 08» abließ und insbesondere die abschliessende Vesper besuchte. «Vesper heisst Abend. Sie ist das Gebet zur Zeit, wenn das Licht des Tages sich neigt», lauteten die Eingangsworte zum Abendgebet. Die Vesper ist aber auch eine der Gebetszeiten, an die sich eine Kommunität wie jene des Diakonissenhauses hält, und damit Ausdruck der benediktinischen Regeln, die der Kommunität zugrunde liegen: Bete und arbeite.

In der Vesper wurden verschiedene Gebetsanliegen formuliert, die auf dem Erlebnisparcours am Posten fünf aufgeschrieben wurden. So viele, dass sie auch noch diese Woche in den verschiedenen Gebetszeiten vorgebracht wurden. Dies aus dem Vertrauen heraus dass Jesus für jeden Menschen genug hat, gleichsam der Speisung der 5000.

Die einzelnen Wegstationen sprachen alle Sinne an. Am orientalischen Markt war schönes Handwerk zu sehen und zu kaufen, der Duft exotischer Gewürze regte den Geruchssinn an. Blindenschrift zu erstern und die Stelle aus Jesaja 35, 1–10 zu benennen, die auf

dem Papierstreifen mit Punkten die Heilung von Blinden und Lahmen erzählt, lautete die Aufgabe des zweiten Postens. Fragen an und über Jesus konnte man am nächsten Posten stellen.

«Zeit», «Zuwendung», «Musik», «Kleider», «Verständnis» oder «Liebe» waren Gaben, die Menschen bereit sind, anderen Mitmenschen zu schenken. «Geben, was wir haben! Mehr ist nicht verlangt, weder von den Jüngern damals, die nur fünf Brote und zwei Fische hatten, noch von uns heute», unterstrich auch Georg Schubert in seinem Referat die Aufforderung an uns, mit andern zu teilen.

Eindrücklich der Posten acht. Mit «Essen, was übrig bleibt» war er überschrieben. Zwölf Körbe sind es im biblischen Bericht, Müllhalden in der heutigen Zeit. Und von dem, was andere wegwerfen, leben in Kairo mittellose und arme Menschen. «Statt einen Bogen um Bettler zu machen, möchte ich zukünftig mit ihnen ins Gespräch kommen», schrieb jemand als Reaktion auf einen Zettel, der an einer Leine festgemacht war.

Steine des Anstosses oder Steine, die ins Rollen kommen, sind wie Stolpersteine nicht immer nur negativ. Sie können etwas längst Fälliges in Bewegung setzen. Dazu haben der Erlebnisparcours und die gesamte Credo-Woche rund ums Diakonissenhaus genügend Gelegenheit geboten.

# HANDWERKER • FACHLEUTE • SPEZIALISTEN

## ANTIQUITÄTEN

### HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf,  
Restaurationen und Schätzungen  
von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18  
Aeusserer Baselstrasse 255

RZ000501

## FENSTERBAU

### Wir sind auch im Fensterbau äusserst beschlagen.

Als Schreinerei verstehen wir uns auch auf den Fensterbau ausgezeichnet. Mit und ohne Sicherheitsbeschläge. Lassen Sie sich beraten: 061 686 91 91.

ROBERT SCHWEIZER AG



RZ\_001150

## KÜCHENEINRICHTUNGEN

### Zimber AG Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst  
Telefon 061 811 39 64  
Telefax 061 811 39 29  
E-Mail zimber@bluewin.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel  
Telefon + Fax 061 692 20 80



RZ003757

## PARKETTSERVICE

### PARKETT NUFER AG

Hardrain 34 4052 Basel  
Die erste Adresse in der Region für schöne Bodenbeläge aus Holz.  
Musterraum mit über 200 Parkettarten.

061 311 85 13  
www.parkettnufer.ch

RZ002353

## SCHLOSSER

### LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI



• Planung • Restaurationen  
• Neuanfertigungen • Reparaturen  
Brünnlirain 13, 4125 Riehen  
Telefon + Fax 061 641 43 80

RZ015781

## BAUGESCHÄFTE

### Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

Baselstrasse 19  
Tel. 061 641 26 12  
Fax 061 641 26 11

Umbauten und Renovationen  
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

RZ010256

## GARTENBAU

Lassen Sie Ihren Garten vom Gärtner verwöhnen.

Gartenpflege  
Rasenpflege  
Baumschnitt  
Sträucherschnitt  
Heckenschnitt  
Plattenarbeiten

Grosse Pflanzenauswahl in unserer Gärtnerei.

Wir freuen uns, Sie unverbindlich zu beraten.



### Andreas Wenk

Pflanzenverkauf und Beratung:  
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57  
Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10

RZ000512

## MALER

### Bürgenmeier Malergeschäft AG

Mohrhaldenstrasse 35  
Telefon 061 641 02 38

RZ000518

### Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmaler für alle Innen- und Aussenarbeiten, auch kleinere Reparaturen und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen  
Telefon + Fax: 061 643 92 32

RZ000823

## PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel  
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33  
www.pensa-ag.ch

RZ000527

### Metallbauarbeiten Schlosserei Service + Unterhaltsarbeiten Stahlbau

### RUDOLF SENN AG METALLBAU

Unholzgasse 16 • 4125 Riehen  
Tel. 061 645 91 91 • Fax 061 645 91 99  
E-Mail: sennag@sennag.com  
http://www.senn-metallbau.ch

RZ000634

## SCHLÜSSELSERVICE

### alpha Schlüsselservice Riehen

vormals Fritz Ackermann

Schloss & Schlüssel  
Reparaturen  
Neue Schliessanlagen  
Einbruchschutz  
Briefkasten

Telefon 061 641 55 55

RZ015927

## SCHREINER

### BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf  
Innenausbau  
Bauschreinerei  
Möbelrestaurierungen  
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6  
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

RZ000731

## BODENBELÄGE

### Stiefvater

Bodenbeläge • Innendekoration

Mit uns kommt's guet!

Alexander Stiefvater  
Friedhofweg 10, Riehen  
Telefon 061 643 70 70

RZ014540

## HEIZUNGEN

### Gerber & Güntlisberger AG

Öl - Gas - Fernheizungen  
Bad - Kücheneinrichtungen

4125 Riehen 061 601 88 85

RZ000513



WERNER LIPPUNER AG  
HEIZUNG - SANITÄR - KAMINSANIERUNG

Büro: Bettingen Tel. 061 603 22 15  
Talweg 25, Riehen  
Werkstatt: Lörcherstr. 50, Riehen Fax 061 603 22 16

RZ000514

## EINBRUCHSCHUTZ

### Arbeitsloser Einbrecher sucht ungesicherte Stelle.

Besser, auch Sie schützen Ihre Fenster und Türen bald mit unserem erprobten und bewährten Einbruchschutzsystem: Oetlingerstr. 177, 4057 Basel, 061 686 91 91.

ROBERT SCHWEIZER AG



RZ\_002195

## ELEKTRIKER

### Elektro Bäumlihof GmbH

Bäumlihofstrasse 445  
4125 Riehen  
Tel. 061 601 69 69  
Fax 061 601 40 51

Unsere Stärke liegt im Kundendienst

RZ000506

## HOLZBAU + ZIMMEREI

### Holzbau & Zimmerei Knörndel

Riehen  
Tel. 061 601 24 76  
Fax. 061 601 24 76

RZ019156

## INNENDEKORATEURE

### Werkstätte für Polstermöbel und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,  
Polstermöbel, Teppiche,  
Polster-, Teppichreinigung,  
Bodenbeläge

### L. Gabriel

Innendekorateur  
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ002419

## Kurt Trächslin

Eidg. dipl. Malermeister  
Maler- und Tapezierergeschäft

Steingrubenweg 61  
4125 Riehen

Tel. 061 641 19 19  
Natel 079 645 93 22

RZ000524

## NÄHATELIER

### DAS NÄHATELIER AM ENGELPLATZ

Barbara Bayer  
IDEEN FÜR RÄUME  
Lörrach, Wallbrunnstrasse 36  
0049 76 21 16 28 301  
Deko nach Mass  
z.B. Gardinen, Vorhänge, Housen,  
Kissen  
Änderungsschneiderei  
barbara-bayer@t-online.de www.barbarabayer.de

RZ015850

### Schranz AG Riehen

Erlensträsschen 48  
Bauspenglerei Sanitäre Anlagen  
Flachdacharbeiten Kundendienst

Haushaltgeräte aller Marken  
Verkauf + Reparaturen

061 641 16 40

RZ010267

### Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel  
Telefon 061 631 40 03

RZ000533

### Hettich

Daniel Hettich AG T 061 641 32 04  
Schreinerei F 061 641 64 14  
Grendelgasse 40 info@hetti.ch  
4125 Riehen www.hetti.ch

www.riehener-zeitung.ch

RZ000518

## TRANSPORTE

### PNT

P. NUSSBAUMER  
TRANSPORTE AG/MULDEN  
BASEL ☎ 061 601 10 66

RZ000537

## ZÄUNE

Zaunbau in Holz und Metall  
auch  
Reparaturarbeiten  
www.wenk-liederer.ch

H.P. Wenk ■ D. Liederer GmbH  
Holzhandlung + Zaunbau

Chrischonaweg 160, 4125 Riehen, beim Schiessplatz  
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

RZ010275

### K. Schweizer

K. Schweizer AG  
Baselstrasse 49, 4125 Riehen  
Fax 061 645 96 65  
www.ksag.ch  
info@ksag.ch

061 645 96 60

RZ002179

Vorhänge - Teppiche - Bettwaren -  
Polstermöbel - Polsteratelier -  
Geschenkartikel



Inneneinrichtungen  
Schmiedgasse 8  
Tel. 061 641 01 24

RZ002177

## AUSSTELLUNGEN

### FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.

Sonderausstellung: «VENEDIG – von Canaletto und Turner bis Monet». Bis 25. Januar 2009.

**Familienführung** Führung durch die Ausstellung «Venedig» für Kinder von 6 bis 10 Jahren in Begleitung am Sonntag, 5. Oktober, 11–12 Uhr.

**Familienführung** Führung durch die Sonderausstellung Venedig in französischer Sprache am Sonntag, 5. Oktober, 15–16 Uhr.

**Montagsführung** Führung zu «Canaletto und Francesco Guardi: Venedig im 18. Jahrhundert» am Montag, 6. Oktober, 14–15 Uhr.

**Bildbeschreibungen für Sehbehinderte** in der Ausstellung «Venedig» am Mittwoch, 8. Oktober, 18–19 Uhr.

**Art + Breakfast** Frühstücksbuffet um 10 Uhr im Restaurant Berower Park mit anschliessender Führung durch die Ausstellung Venedig am Sonntag, 12. Oktober.

Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: [fuehrungen@beyeler.com](mailto:fuehrungen@beyeler.com). Geöffnet: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses Fr. 5.–. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–).

### SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug. «Basler Afrika Bibliographien» im Kabinettli. Bis 16. Oktober. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr.

### KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Jürg Stäuble 4. Oktober bis 9. November. Vernissage am 4. Oktober, 19 Uhr.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr.

### GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

IMWALD Gemälde und Arbeiten auf Papier von 1906 bis heute. Bis 1. November. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, So und Mo geschlossen.

### GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Tina Barth, Tom Fecht, Daniel Infanger, Mark Niedermann Fotografien. Bis 1. November. Öffnungszeiten: Do 15–19 Uhr, Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr.

### ALTE POST BASELSTRASSE 57

Risitha Niedanowski 3. bis 12. Oktober. Öffnungszeiten: Mi und Fr 16–21 Uhr, Sa/So 12–17 Uhr.

### GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Uwe Gräbner – Malerei 5. Oktober bis 9. November. Vernissage am 5. Oktober, 13–17 Uhr. Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

### GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Willi Freund Bilder, Skulpturen und Objekte. Nur noch bis 4. Oktober. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr, So und Mo geschlossen.

### CAFÉ REITHALLE HELLRING 41 (WENKENHOF-PARK)

«Inspiration mit Blau und Grün». Bilder, Reliefs und Collagen von Ruth Wohlschlag-Wicki. Bis Ende Januar 2009 (geschlossen vom 6. bis 12. November und 22. Dezember bis 15. Januar). Öffnungszeiten: Di–So 9.15–18 Uhr (Montag Ruhetag).

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

### FREITAG, 3. 10. SHOW

**Wendel Huber's Elefantenshow**  
Rund einstündige Dressurvorführung mit afrikanischen Elefantendamen und Hunden im beheizten Zelt im Sarasinpark. Tägliche Vorführungen um 16 Uhr bis am 19. Oktober. Am Sonntag jeweils zusätzliche Vorstellung um 11 Uhr.  
Eintritt: Fr. 20.– (Erwachsene), Fr. 10.– (Kinder 3–16 Jahre). Information/Reservationen: [www.elefantenshow.ch](http://www.elefantenshow.ch), Tel. 078 804 35 37

### FREITAG, 3. 10. VERNISSAGE

**Eröffnung Ausstellung Jürg Stäuble**  
Eröffnung der Ausstellung Jürg Stäuble im Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71, 19 Uhr. Begrüssung: Maria Iselin-Löffler, Gemeinderätin, und Kiki Seiler-Michalitsi, Kuratorin der Ausstellung (siehe Vorschau auf dieser Seite).

### FREITAG, 3. 10. KONZERT

**Konzert Hirzen Pavillon Ensemble**  
Das Hirzen Pavillon Ensemble spielt Werke von G.F. Händel, F. Mendelssohn, E. Reiter, I. Moscheles u.a. in der Tradition der Basler Hauskonzerte des 19. Jahrhundertsaufrtritt in historischen Kostümen. Hirzen Pavillon, Bäumlhofstrasse 303, 18 Uhr (siehe Bericht auf Seite 7).  
Platzreservierung: Tel. 061 606 80 46, E-Mail: [kulturpflege@hirzenpavillon.ch](mailto:kulturpflege@hirzenpavillon.ch), beschränkte Anzahl Sitzplätze, Eintritt inkl. Prosecco-Apero: Fr. 25.– zugunsten des Förderprogramms Hirzen Pavillon Ensemble.

### SONNTAG, 5. 10. TIERWELT

**Internationaler Zugvogeltag**  
Informationsstand der Gesellschaft für Vogelschutz und Vogelkunde. Erlensträsschen beim Eisweiher, 8 bis 15 Uhr.

### SONNTAG, 5. 10. VERNISSAGE

**Eröffnung Ausstellung Uwe Träbner**  
Eröffnung der Ausstellung mit Werken von Uwe Träbner. Galerie Lilian Andrée, Gartengasse 12, 13–17 Uhr.

## KUNST Jürg Stäuble im Kunst Raum

# Strukturen von fliessender Organik

pd/rz. Heute Freitag, 19 Uhr, wird im Kunst Raum eine Ausstellung eröffnet, die dem Werk von Jürg Stäuble gewidmet ist. Der 1948 im Aargau geborene Künstler, der heute in Basel lebt, entwirft ausgehend von einer klar definierten Struktur aus Kreisrastern amöbenhafte, ellipsoide Formen und schwungvolle Liniengebilde. Das präzise, geometrisch berechnete, ausgeklügelte Konstruktionsprinzip aus hinter- und übereinander geschichteten Kreisen erlaubt dem Künstler eine Vielzahl an vollplastischen Strukturen von fliessender, expansiver Organik.

Die Weichheit ihrer Körper aus Holz, ihre elegant geschwungenen Linien und Konturen kontrastieren oft mit der harten Materialität der perfek-

ten, glatt lackierten Oberfläche, mit dem Strenge und Kühle suggerierenden Metall – ein Spiel mit bewusst eingebauten Irritationen und Ambivalenzen zwischen Form und Inhalt. Nicht geometrische Klarheit oder Systematik, sondern ein konkreter, vom Künstler intuitiv gewählter Moment der Wandelbarkeit resp. der Zeitlichkeit einer organisch anmutenden Form prägt das plastische Werk von Jürg Stäuble.

Die Ausstellung im Kunst Raum Riehen mit älteren und neuen, zum Teil ortsspezifischen Arbeiten, stellt Bezüge zum älteren Werk her, zeigt aber auch Veränderungen innerhalb der Werke auf.

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71, Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr.



## Skulpturen in der Alten Post

rz. Ab heute Freitag bis Sonntag, 12. Oktober, sind in der Alten Post an der Baselstrasse 57 verschiedene Skulpturen und Bilder der 1956 geborenen Künstlerin Roswitha Niedanowski zu sehen. In einem meditativen Arbeitsprozess setzt sich die Künstlerin aus Buggingen mit der Härte und Struktur des Steins auseinander. Sie betrachtet die schwergewichtigen Rohlinge als lebendiges Gegenüber, dessen Seele sie mit Hammer und Meissel herausarbeitet. Dabei entstehen ungenständliche Figuren, archaische Frauengestalten und Tierfiguren.

Foto: zVg

## Zugvögel beobachten

rz/pd. Ein Gartenrotschwanz, 14 Zentimeter gross und etwa 18 Gramm schwer, der von seinem Brutplatz in der Schweiz aufbricht, um in sein Winterquartier im tropischen Afrika zu gelangen, hat einen Flug von rund 6000 Kilometern vor sich. Ihm schliessen sich Millionen von Zugvögeln an. Dennoch verläuft die grösste Flugshow Europas von den meisten Menschen unbemerkt. Aus diesem Grund bietet der Schweizer Vogelschutz

zusammen mit seinen lokalen Sektionen allen Interessierten Gelegenheit, den Vogelzug hautnah zu erleben und viel Interessantes darüber zu erfahren. In Riehen lädt die Gesellschaft für Vogelschutz und Vogelkunde am Sonntag, 5. Oktober, von 8 bis 15 Uhr alle Interessierten an den Informations- und Beobachtungsstand am Erlensträsschen beim Eisweiher ein (Verpflegung am Grill und Kuchenstand). Unter fachkundiger Leitung können Vögel bei ihrem Flug nach Süden beobachtet werden.

## Konzert in der Altweiler Kirche

rz. Am Sonntag, 4. Oktober, 20 Uhr, werden in der Altweiler Kirche in Weil am Rhein die Brüder Oscar Bohorquez, Violine, und Claudio Bohorquez, Violoncello, gemeinsam mit Garet Lubbe, Viola, ein Gastspiel geben, das laut Kulturamtsleiter Tonio Passlik zu den Höhepunkten des Markgräfler Musikherbstes gehört. Auf dem Programm stehen Kontrapunkte und Kanons aus der Kunst der Fuge von Johann Sebastian Bach, Stücke für Streichtrio von György Kurtág und das Divertimento Es-Dur KV 563 von Wolfgang Amadeus Mozart. Die Abendkasse ist um 19 Uhr geöffnet.  
[www.markgraefler-musikherbst.de](http://www.markgraefler-musikherbst.de)

## Reklameteil

# RIEHENER ZEITUNG

Die Riehener Zeitung, ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG, bedient ihre Leserinnen und Leser mit allen wichtigen Informationen und Hintergrundberichten über Politik, Kultur, Gesellschaft und Sport in den beiden Gemeinden Riehen und Bettingen im Kanton Basel-Stadt – Woche für Woche, aktuell und unabhängig.

Für unsere Inserateabteilung suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

## Aussendienstmitarbeiter/in (100%)

### Ihre Aufgaben:

- Sie sind die erste Ansprechperson an Telefon und Schalter für unsere Kundschaft
- Sie akquirieren, beraten und betreuen im persönlichen Kontakt Inseratekunden aus Handel, Gewerbe und Dienstleistungsbranche sowie Mediaagenturen.

### Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Verhandlungs- und Abschlussstärke, gute Präsentationstechnik
- Erfahrung im Aussendienst und in der Inseratenakquisition von Vorteil
- Gute Allgemeinbildung
- Stilsicheres Deutsch
- Kommunikativ und dynamisch

### Wir bieten:

- Abwechslungsreiche Tätigkeit im dynamischen Umfeld der Medienbranche
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Angenehme Arbeitsatmosphäre in einem aufgestellten Team

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 15. Oktober 2008 an:

Riehener Zeitung AG  
z. H. Frau Martina Eckenstein  
Schopfgrässchen 8, Postfach 198, CH-4125 Riehen 1

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Frau M. Eckenstein, Telefon +41(0)61 645 10 23; E-Mail: [martina.eckenstein@riehener-zeitung.ch](mailto:martina.eckenstein@riehener-zeitung.ch)

## BRIEF AUS JAPAN



Judith Fischer

## Hin und her

Die ersten Kaki der Saison sind da. ihr Auftauchen erinnert mich immer daran, wie gut die Früchte mir bei meiner Ankunft in Japan gefallen hatten. Exakt

fünf Jahre ist es her. Lächelnd, sprachlos und fremd stand ich damals der Hausmeisterin gegenüber. Sie entpuppte sich später als netter als erwartet. Dazu hatte ich das Glück, regelmässig in Heimaturlaub fliegen zu können. Auf den Reisen hin und her begleitete mich immer die Frage: Was ist in der Schweiz anders geworden?

Eigentlich gar nichts, war die anfängliche Antwort. Doch dann starben Menschen, die ich seither vermisste. Und bei meinem letzten Aufenthalt, von dem ich gerade zurückgekehrt bin, fand ich, dass sich doch so einiges geändert hat. Ich musste wirtschaftliche Umstrukturierungen zur Kenntnis nehmen. Aber nicht nur das. Auf einmal gehen auch die Babys meiner Freundinnen in den Kindergarten, als ob sie nie etwas anderes getan hätten. Dort sollen sie wohl demnächst standarddeutsch sprechen. Schweizerdeutsch sprechende Kinder machen das im allgemeinen gerne. Ich war etwa Zeugin, wie ein kleiner Knopf mit dem aus Deutschland kommenden Nach-

barskind hochdeutsch sprach und wie die beiden ihren Spass hatten. Den Kopf schüttelte ich aber, wie eine Befürworterin aus dem Schulwesen zur Einführung von Standarddeutsch im Kindergarten argumentierte: Schweizerdeutsch sei im Geschäftsleben nicht sehr nützlich. Deshalb müsse man früh beginnen, mit den Kindern hochdeutsch zu sprechen.

In Japan wird eine ähnliche Diskussion geführt. Frühenglisch soll die Kinder karrieretauglich machen. Englisch als Unterrichtsfach in der Primarschule finde ich angebracht. Aber viele Eltern gehen weiter. Belegen bereits für ihre ein- und zweijährigen Kinder private Englischkurse und animieren die Kinder, westlich aussehende Ausländer auf Englisch zu begrüssen. «Hello!!!», krähen einem die Kleinen prompt entgegen.

Vom Trend, Englisch zu forcieren, um im Leben weiter zu kommen, wird auch aus anderen asiatischen Ländern berichtet. In Südkorea soll es Eltern geben, die mit ihren Kindern nicht mehr koreanisch, sondern nur noch englisch sprechen. Und eine Taiwanerin, die ich in Japan als Ho kennengelernt hatte und deren Muttersprache chinesisches ist, unterschrieb ihre letzte E-Mail mit Frances. Auch taiwanischen Geschäftskollegen meines Mannes melden sich mit Stanley, Ted oder Mark. Es scheint cool oder notwendig zu sein, neben dem chinesischen Namen einen englischen zu haben. Mich befremdet diese Anpassung.

In der Schweiz fielen mir andere sprachliche Kleinigkeiten auf. Die

Lautsprecherstimme in Zügen sagte während meinen ersten Heimaturlauben beispielsweise: «Reisende nach Basel werden gebeten umzusteigen.» Nun hiess es: «Reisende nach Basel steigen bitte um. Sicher eine zeitgemässere Formulierung, weil direkter. Aber sie fiel mir halt auf. Dazu kam Gesagtes und Ungesagtes.

Gesagt wurde am Bahnhof SBB, dass ich mich in der S-Bahn nach Lörrach, Schopfheim und Zell im Wiesental befände. Nicht gesagt und auch auf dem Abfahrtschild nicht geschrieben war, dass der Zug in Riehen Halt machen würde. Immerhin war die direkte Verbindung Bahnhof SBB-Riehen aus Riehener Sicht einst der springende Punkt gewesen. Nun scheint seitens der Bahn vorausgesetzt, dass man den Sachverhalt kennt. Und obwohl ich um die Diskussionen in der Vergangenheit wusste, war ich verunsichert, ob der Zug mich nach Riehen bringen würde. Dies wiederum irritierte mich erst recht: Offensichtlich war ich in den alten Gewässern nicht mehr ganz heimisch.

*Judith Fischer*

Die ehemalige RZ-Redaktorin Judith Fischer lebt seit einiger Zeit in Japan, seit neuestem in Tokio. Von dort berichtet sie einmal monatlich über ihre Alltagserfahrungen im «Land der aufgehenden Sonne». Judith Fischer ist in Japan per E-Mail erreichbar: [jfischerjapan@aol.com](mailto:jfischerjapan@aol.com).

**LEISTUNGSaufTRÄGE** Anpassungen bezüglich Primarschulübernahme

# Schuldiskussion ist noch zu führen

Der Einwohnerrat bewilligte einen Nachkredit von 15,3 Millionen Franken zur Finanzierung der Primarschulübernahme vom Kanton im Jahr 2009. Eine Diskussion über die pädagogische Ausrichtung der Schulen folge im Rahmen der Ausarbeitung des nächsten Leistungsauftrages im kommenden Jahr.

rs. Die Gemeinde Riehen ist gemäss NOKE per Anfang 2009 für seine Primarschulen zuständig, erhält dafür einen zugunsten der Gemeinde verschobenen Steuerschlüssel und neu auch einen Anteil an den Vermögenssteuern, die bisher vollumfänglich an den Kanton gingen. Weil die operative Übernahme des Schulwesens nur auf den Beginn eines neuen Schuljahres Sinn macht, stehen die Riehener Primarschulen aber noch bis August 2009 unter der Regie des Kantons, die Gemeinde Riehen wird dem Kanton aber die entsprechenden Kosten rückvergüten. Um die entsprechenden Strukturen zu schaffen und die benötigten Mittel bereitzustellen, beantragte der Gemeinderat dem Parlament einen Nachkredit von 15'302'000 Franken und die Erweiterung des noch bis Ende 2009 laufenden Leistungsauftrages «Bildung und Soziales» um das Produkt «Primarschule». Dabei wurden nur ganz grobe Leistungsstandards definiert.

Alle Fraktionen waren sich einig, dass es nun nicht darum gehen könne, eine inhaltliche Debatte über das Primarschulwesen zu führen, sondern eine Strukturanpassung vorzunehmen. Es wurde aber deutlich, dass im Rahmen eines neuen Leistungsauftrages «Bildung und Soziales» ab 2010 klare Leitplanken festzulegen seien.

In diesem Sinn äusserte sich schon Annemarie Pfeifer (EVP) als Präsidentin der Sachkommission «Bildung, Soziales und Sport» (BSS). Es gehe nun darum, eine Übergangslösung zu haben, pädagogische Überlegungen würden zu einem späteren Zeitpunkt einfließen. Ein spezielles Augenmerk sei auf die



Riehen ist per 2009 für seine Primarschulen zuständig

Foto: RZ-Archiv

Schnittstelle zwischen Primarschule und Orientierungsschule zu richten.

Im selben Sinn äusserte sich Franziska Roth (SP). Zwar rückten nun Kindergarten und Primarschule organisatorisch näher zusammen, und das sei gut so, aber Primarschule und Orientierungsschule seien in Riehen künftig nicht unter einem Dach. Auf Franziska Roths Antrag wurde unter der Rubrik «Andere Vorgaben» ein Artikel eingefügt, den sie vor allem als beruhigendes Signal an das in Riehen tätige Lehrpersonal verstanden haben wollte: «Durch die Komunalisierung der Primarschule werden die drei OS-Schulhäuser in Riehen vom Rektorat der OS Basel geleitet und verwaltet. Der Übergang der Primarschulkinder in die höhere Schulstufe und die Arbeit und das Lernen in der OS darf durch die neu geschaffene Struktur nicht schwieriger werden. Darum wird der Zusammenarbeit mit der OS Basel und insbesondere den drei Riehener OS-Schulhäusern grosse Bedeutung zugemessen. Es findet ein regelmässiger Gedankenaustausch statt, und eine institutionalisierte Zusammenarbeit wird angestrebt.»

Sie könne mit der Vorlage vorläufig leben, meinte Claudia Schultheiss (LDP), aber die Leistungsziele würden nicht befriedigen. Die Liberalen wünschten sich künftig Standards, die die Qualität des Unterrichts sicherstellen und die Leistungen der Lehrer und Schüler messbar machen würden.

Wichtig sei auch, dass die Zufriedenheit der Schüler und Eltern bei der Beurteilung der Schule mitberücksichtigt werde, merkte Christine Locher (FDP) an. Wie später auch Peter A. Vogt (SVP) beauftragte sie den Ergänzungsantrag von Franziska Roth. Marianne Hazenkamp (Grüne) hob die Bedeutung eines solchen Artikels mit Signalwirkung noch hervor: «Wenn die Schulreform kommt, wird sich zwei Drittel des Schulpersonals überlegen, ob es in Riehen bleiben will oder nicht. Wir wollen die guten Lehrpersonen in Riehen behalten. Deshalb ist das Vertrauen der Lehrerschaft in die Gemeinde umso wichtiger.»

Der Nachkredit von 15,3 Millionen Franken für die Kosten im Zusammenhang mit der Primarschulübernahme und die entsprechenden Anpassungen im Leistungsauftrag «Bildung und Soziales» wurden einstimmig genehmigt, inklusive dem von Franziska Roth angeregten Zusatz. Die beiden Leistungsaufträge «Finanzen und Steuern» sowie «Publikumsdienste und Administration», die Ende 2008 auslaufen, wurden je um ein Jahr verlängert. Damit können im kommenden Jahr mehrere Leistungsaufträge miteinander erneuert werden und eine Neuverteilung der Produktgruppen wird möglich. Der Gemeinderat strebt im Zusammenhang mit der Übernahme der Primarschulen vom Kanton eine Neuordnung des ganzen Produkterahmens an.

**KREDITVORLAGE** Kanalisation am Wasserstelzenweg

# Massnahme gegen Kellerüberflutung

rs. Der Kredit von Fr. 2'358'000.– für Kanalisationsarbeiten am Wasserstelzenweg war im Rat unbestritten. Dabei werde nicht nur die bestehende Kanalisation saniert, Kernstück des Projektes sei der Bau einer zusätzlichen Entlastungsleitung, erläuterte Gemeinderat Marcel Schweizer. Grund dafür sei, dass es im Kornfeldquartier in den letzten Jahren vermehrt zu Kellerüberflutungen gekommen sei, weil das Wasser bei heftigen Regenfällen nicht schnell genug abfliessen könne. Mit der neuen Leitung könne man entsprechende Kapazitäten schaffen. Während den Bauarbeiten könnten Busse und Fussgänger den Wasserstelzenweg passieren, der Individualverkehr werde via

Kohlstieg beziehungsweise Kilchgrundstrasse umgeleitet.

Kommissionspräsident Urs Soder (FDP) sagte, ein Baubeginn sei bereits im November möglich. Alle Fraktionen befürworteten das Projekt. Die SVP sagte, im Zuge der Arbeiten seien sämtliche Aufpflasterungen auf der Achse Wasserstelzenweg – Keltenweg aufzuheben. Marcel Schweizer erwiderte, das werde an jenen Stellen getan, wo sowieso Bauarbeiten auszuführen seien. Besorgt zeigte er sich über die zunehmende Heftigkeit der Niederschläge. Umso wichtiger sei es, Anreize zu schaffen, dass Meteorwasser bei den betreffenden Liegenschaften versickere und nicht auch noch die Kanalisation belaste.

**VELOKONZEPT** kurz vor der Fertigstellung

rs. Obwohl die Fertigstellung des bereits 2006 im Gemeinderat diskutierten Velokonzeptes Riehen aus Kapazitätsgründen zurückgestellt worden sei, habe man in den letzten zwei Jahren doch einiges für die Veloförderung getan, sagte Gemeinderat Marcel Schweizer in seiner Interpellationsantwort an Marianne Hazenkamp (Grüne). Er nannte als Beispiele die Teilnahme der Verwaltung an der Kampagne «bike to work», die Unterstützung des slowUp in Riehen, die Schaffung verschiedener Velorouten und -streifen sowie die Realisierung von öffentlichen Velounterständen. Das Velokonzept stehe nun aber kurz vor der Vollendung und solle noch vor Ende Jahr veröffentlicht werden.

**UMWÄLZUNGEN** bei der Riehener Zeitung

rs. Der Gemeinderat habe gegenüber dem neuen Verlagsleiter der Riehener Zeitung, Patrick Herr, und gegenüber Alfred Rüdissühli, CEO des Verlagshauses Reinhardt AG, der die Riehener Zeitung gehört, sein Befremden über die Art und Weise des Abgangs des bisherigen Chefredaktors Dieter Wüthrich zum Ausdruck gebracht, sagte Gemeindepräsident Willi Fischer in seiner Antwort auf eine Interpellation der Fraktionen CVP und SP/Grüne. Die Gemeinde messe der Riehener Zeitung eine grosse Bedeutung zu und werde die weitere Entwicklung sehr wachsam verfolgen, betonte Fischer. In Gesprächen mit den Verantwortlichen sei dem Gemeinderat aber versichert worden, dass kein inhaltlicher Kurswechsel der Wochenzeitung vorgesehen sei.

Die Gemeinde besitzt einen Vertrag mit der Riehener Zeitung, wonach gegen einen festen Betrag verschiedene Publikationsleistungen erbracht und jährlich bis zu zehn Grossauflagen für sämtliche Riehener Haushalte produziert werden. Mit Sibylle Meyrat wird ein weiteres Redaktionsmitglied die Zeitung demnächst auf eigenen Wunsch verlassen. Die Stelle wird wieder besetzt.

**AUF EINEN BLICK****Einwohnerratssitzung vom 24. September 2008**

rs. Gemeinderat Marcel Schweizer beantwortet zwei Interpellationen von Margret Oeri (EVP) betreffend zweckmässige Platzierung von öffentlichen Ruhebänken und von Marianne Hazenkamp (Grüne) betreffend Velokonzept.

Gemeindepräsident Willi Fischer beantwortet eine Interpellation der Fraktionen CVP und SP/Grüne betreffend Riehener Zeitung.

Ein Anzug von Hans-Rudolf Hettesheimer (SP/Grüne) betreffend klimaneutrale Verwaltung wurde mit 28:4 Stimmen bei 2 Enthaltungen an den Gemeinderat überwiesen.

Das Parlament behandelt in zweiter Lesung die neue Lohnordnung für die Gemeindeangestellten und belässt die Regelung, wonach der Gemeinderat «in Abwägung der Situation des Gemeindehaushalts und der Interessen des Personals» ausnahmsweise beschliessen kann, die Teuerung nur teilweise oder gar nicht auszugleichen.

Der Rat beschliesst einen Nachkredit von 15'302'000 Franken im Leis-

**Mehr Ruhebänke** in Riehen Süd

rs. Ein Konzept zur Erstellung neuer öffentlicher Ruhebänke bestehe nicht, sagte Gemeinderat Marcel Schweizer in seiner Antwort auf eine Interpellation von Margret Oeri (EVP). Neuplatzierungen erfolgten pragmatisch gemäss den Wünschen aus der Bevölkerung oder Vorschlägen der Verwaltung. Sitzbänke im öffentlichen Interesse könnten aber auch von Privaten finanziert und dann kostenlos auf der Allmend platziert werden, wie etwa jene der Kantonbank. Margret Oeri wies darauf hin, dass in Riehen Süd im Zusammenhang mit dem geplanten Bau eines Alterszentrums ein erhöhter Bedarf an Ruhebänken in Riehen Süd zu erwarten sei.

**Gefahrenkarte** zur Bodenerosion

rs. «Wir sind erschrocken», bekannte Gemeinderätin Irène Fischer, als sie den Bericht zum Anzug von Jürg Sollberger (EVP) betreffend Bodenerosion in Riehen erläuterte. Die inzwischen vorliegende Erosionsgefahrenkarte zeige, dass grosse Teile der Riehener Ackerflächen am Dinkelberg erheblich bis stark erosionsgefährdet seien. Inzwischen seien mit den betroffenen Landwirten geeignete Massnahmen zur Erosionsbekämpfung ausgewählt und eingeführt worden. Von Fachleuten werde den Riehener Landwirten eine ausserordentlich hohe Kooperationsbereitschaft bescheinigt. Die Landwirte würden während der kommenden fünf Jahre fachlich begleitet und so könne eine Erfolgskontrolle gewährleistet werden, so Irène Fischer.

Jürg Sollberger (EVP) anerkannte in seiner Replik die inzwischen geleistete Arbeit und zeigte sich mit der Abschreibung seines Anzuges einverstanden. Es sei ihm aber ein Anliegen, dass die Risiken im Rahmen der kommenden Zonenplanrevision berücksichtigt würden, zumal die Heftigkeit der Niederschläge zunehme, was die Erosionsgefahr verstärke.

**REVISION** Zweite Lesung zur neuen Lohnordnung für das Gemeindepersonal

# Teuerungsausgleich gescheitert

Nach engagierter Debatte blieb es dabei, dass in der neuen Lohnordnung für das Gemeindepersonal der volle Teuerungsausgleich nicht automatisch garantiert ist.

rs. In der Augustsitzung hatte der Einwohnerrat auf Antrag der bürgerlichen Parteien in § 29 der neuen Ordnung einen Passus eingefügt, wonach der Gemeinderat «in Abwägung der Situation des Gemeindehaushalts und der Interessen des Personals» ausnahmsweise beschliessen könne, die Teuerung in einem Jahr nur teilweise oder gar nicht auszugleichen. Gegen diese Regelung wehrte sich Roland Löttscher (SP) im Namen der Fraktion SP/Grüne. Nur ein jährlicher voller Teuerungsausgleich garantiere den Erhalt der Kaufkraft des Personals, alles andere wäre ein Reallohnabbau. Natürlich sei es wahr, dass in der Privatwirtschaft der Teuerungsausgleich auch nicht garantiert sei, nur sei dort das Personal oft am Gewinn des Unternehmens beteiligt, profitiere also in guten Zeiten. Auch wenn die Formulierung sehr moderat sei, so riskiere man mit dieser Bestimmung doch eine grosse Verärgerung beim Personal. Zur Schonung der Gemeindefinanzen sei im Übrigen eine Kürzung oder Streichung des Teuerungsausgleiches gar nicht nötig, weil § 30 ja schon festhalte, dass bei finanziellen Engpässen der Anstieg der Erfahrungsstufen, also eine Reallohnerrhöhung für das Personal, generell reduziert werden könnte. Seine Fraktion sei den Bürgerlichen bei der Ausarbeitung der Vorlage zum Beispiel

betreffend Leistungslohn entgegenkommen, so Löttscher. Deshalb erwarte man im Gegenzug nun ein Entgegenkommen in der Teuerungsfrage.

Margret Oeri (EVP) schloss sich im Namen ihrer Fraktion dem Votum Löttschers an.

Claudia Schultheiss (LDP) hielt im Namen der LDP, FDP und CVP an der Regelung fest. Ein automatischer Teuerungsausgleich sei eine totale Ausnahme, es handle sich hier um einen Kompromiss, der zumutbar sei. Viele andere Gemeinwesen würden den Teuerungsausgleich jährlich selber festlegen oder diesen jeweils mit den Sozialpartnern aushandeln.

Eduard Rutschmann (SVP) wies auf die Verantwortung von Einwohnerrat und Gemeinderat bezüglich der Gemeindefinanzen hin: «Wir in diesem Saal entscheiden, was für Produkte wir wollen und wie viel sie kosten dürfen!» Da die Verantwortung naturgemäss bei denen liege, die in den höheren Lohnkategorien eingeteilt seien, schlage er einen Kompromiss vor: der volle Teuerungsausgleich sei bis zu einer jährlichen Bruttolohnsumme von 60'000 Franken zu gewähren.

Roland Löttscher ging auf diesen Antrag ein, zog den Antrag der SP/Grünen zurück und beantragte stattdessen die Erhöhung der von Eduard Rutschmann vorgeschlagenen Lohnlimite von 60'000 auf 90'000 Franken. Die EVP hielt an ihrem Antrag, die Teuerung generell auszugleichen, fest. Die Festlegung einer Limite, bis zu der der volle Teuerungsausgleich gewährt würde, sei keine Lösung, betonte Margret Oeri, weil so das ganze System wieder verschoben würde. Man habe hier ein Gesamtpaket geschnürt mit dem Ziel,

Lohngerechtigkeit zu schaffen.

Der Ratspräsident liess zuerst abstimmen, ob für einen beschränkten automatischen Teuerungsausgleich die von der SVP vorgeschlagenen 60'000 oder die von SP/Grünen vorgeschlagenen 90'000 Franken Jahresbruttolohn als Limite gelten sollten. Bei einem 13:13-Patt gab Thomas Meyer den Stichentscheid und wählte 60'000 Franken als Limite, was die Fraktion SP/Grüne sichtlich überraschte. Auf Antrag von David Atwood kam es zu einem Sitzungsunterbruch.

Danach zog der Rat mit 15:2 Stimmen bei 16 Enthaltungen den EVP-Antrag dem SVP-Antrag vor. Es folgte also die Abstimmung, ob nun gemäss EVP-Antrag der volle Teuerungsausgleich zu gewähren sei oder ob es beim bürgerlichen Antrag der ersten Lesung bleiben sollte. Hier entschied das Plenum mit 20:15 Stimmen für das Ergebnis der ersten Lesung.

In diesem Fall brauche man die Kostenbremse in § 30 ja nicht mehr, argumentierte nun Roland Löttscher und beantragte die Streichung dieses Paragraphen, der eine Reduktion des Stufenanstiegs erlaubt. Löttschers Antrag wurde mit 10:18 bei 7 Enthaltungen aber abgelehnt.

In der Schlussabstimmung wurde die neue Lohnordnung für das Gemeindepersonal mit 23:4 Stimmen bei 8 Enthaltungen genehmigt.

Mit 34:0 Stimmen stimmte der Rat dem Antrag der Spezialkommission in Lohnfragen zu, wonach der Anzug der Geschäftsprüfungskommission betreffend berufliche Vorsorge für die Mitglieder des Gemeinderates stehen zu lassen sei. Eine entsprechende Vorlage soll demnächst folgen.

tungsauftrag «Bildung und Soziales» für 2006–2009 und sichert damit die Finanzierung der Primarschulübernahme vom Kanton. Im Hinblick auf eine Neuordnung der Produktgruppen verlängert der Rat die 2008 auslaufenden Leistungsaufträge «Finanzen und Steuern» sowie «Publikumsdienste und Administration» um je ein Jahr.

Der Rat bewilligt einen Kredit von 2'358'000 Franken zur Neuerstellung einer Kanalisations-Entlastungsleitung und zur Sanierung der bestehenden Kanalisation am Wasserstelzenweg.

Das Parlament nimmt vom 3. Zwischenbericht zur historischen und technischen Untersuchung der Deponien im Maibühl Kenntnis.

Der Einwohnerrat nimmt von der Zwischenbilanz des Gemeinderates zum Leitbild Riehen für die Jahre 2000–2015 Kenntnis.

Der Rat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderates zum Anzug Jürg Sollberger (EVP) betreffend Bodenerosion in Riehen und schreibt den Anzug im Einverständnis mit dem Anzugsteller als erledigt ab.

Zum Schluss gibt der Ratspräsident den Rücktritt von Rosmarie Mayer (FDP) aus dem Einwohnerrat bekannt.

**Hans Heimgartner**  
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

**061 641 40 90**  
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

**Villringer expert** Lössach

bei Hieber's Frische Center Markengeräte so billig!

**AEG Kondensatorkocher** Levorbrenn 59840

- 7 kg • Iso-Kompf Bedienung
- 17 Trocknprogramme • Startstrahlwahl
- Restzeit Anzeige • XXL Einfüllöffnung

**899.-**  
Bar-Abholpreis EUR  
Auch in Rheinfelden und Schopfheim

+49 7621 15 180  
www.villringer.de

**Moderne Zahnmedizin**

die bezahlbar ist!

- Preisersparnis bis 35%
- Umfassende Behandlung von kleinen Füllungen bis implantatgetragenen Zahnersatz
- Eigenes zahntechnisches Labor
- Narkose

Deutsch-Schweizerische Zahnklinik  
Basler Straße 1, D-79540 Lössach  
Tel.: 0049 7621 45057

www.d-ch-privatklinik.de

**Sensationell günstige Preise auf**

**Waschautomaten Wäschetrockner Backöfen**

**Kühl-, Gefrierschränke Grosse Küchen- und Apparate-Ausstellung**

Weitere Marken:  
Miele, Bosch, Electrolux, Bauknecht, FORS-Liebherr, AEG etc.

Mo-Fr 9-12 / 14-18.15 Uhr  
Sa 9-12 Uhr

**U. Baumann AG**  
4104 Oberwil  
Mühlemattstrasse 25  
Telefon 061 401 28 80  
Info@baumannoberwil.ch  
www.baumannoberwil.ch

**20 Jahre**

**A.+P. GROGG**  
GARTENBAU  
Gartenpflege Aenderungen

Lössacherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

**10% Rabatt auf Plattenarbeiten**

- Unterhaltsreinigung • Baureinigung
- Glasreinigung • Räumungen
- Gartenarbeiten

**GDM GmbH**  
Management Gebäudereinigung  
Oberdorfstrasse 72, 4125 Riehen  
Tel./Fax 061 691 10 37  
Tel. 079 787 83 42/079 205 35 47  
gdm-jasari@bluewin.ch

**Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung**

Inserieren auch Sie – in der...  
**RIEHENER ZEITUNG**

**Werben Sie gezielt  
Werben Sie erfolgreich:  
Werben Sie in der Riehener Zeitung!**

**Liebi Lüt vo Rieche:**

Es git jede Tag wieder früsche

**«Buttemoscht»**

Immer am Zischtig si mir vo 10 bis 10.30 in der Rössligass.

Aber au Huslieferig und bim Herr Zmoos am Gmüesstand.

J. + T. Müller-Vögtli  
Weierhof, Hochwald,  
Telefon 061 751 30 38

**KREUZWORTRÄTSEL NR. 40**

Hptst. v. Korsika	Kopfschmerz engl: tief	Flugübungsgerät	Riehener Grünzone	Halbton über C	liebenswürdig, bezau-bernd	Preisausschreiben	ital. Fluss Abk. f. fecit	Katastrophe	Honigwein Befreier
alte jüdische Sprache			7		Frage-wort frz: Gesetz				
frz: Alter		ital: Schwein					Wasser-vogel		
brasil. Fluss		Inline-skating-vizewelt-meister			3				Insel-bogen in Alaska
	8			in Beglei-tung von Geliebte des Zeus			austral. Sandstein-Monolith	engl: essen Artikel	
med: Schul-terblatt		Gold-münzen des 12.-19. Jahrh.	engl: Asien Ort im Kt. GR		Berg bei Bondo 3305m Kurier				
		14							2
bekann-tes Rie-hener Museum	Nbfl. d. Mosel frz. Gebirge			ältestes Bauwerk Londons				Kraft	hist. Jahr-bücher
Möbel-stück Mz.	Truppen-verband Schlus-steil		13		span. Fluss		griech. Buch-stabe frz: ja		
		1		lat: Vernunft	Menschen alt Bun-desrat † 1977				
Saitenin-strument					weibl. Vorname	tschsch. Stadt frz: Weih-nacht		11	
		gerichtl. Doku-mente frz: Eisen				span: hören			Abk. f. European Space Agency
Erb-faktoren zart, freundlich				frz: Baum-stamm				9	Kolloid Abk. f. rund
		griech. Göttin							10
nord. Göttin Wortteil f. «Toten»				männl. Vorname					
						US-Schau-spieler † 1955			

**WALO ISLER AG**

**Sanitäre Anlagen und Spenglerei**

4057 Basel, Claramattweg 9  
Telefon 061 691 11 66  
4125 Riehen, Rauracherstr. 33  
RZ 000673

**PUBLIREPORTAGEN**  
in der Riehener Zeitung

**Vorteile für Ihre Kundenschaft:**

- informativ da genügend Platz für Ihre Botschaft
- interessant, durch vertiefte Thematisierung
- anschaulich durch Bilder

**Vorteile für Sie:**

- Sie erreichen in der Normalauflage 6000 und in der Grossauflage 12000 Haushalte in Riehen und Bettingen

Publireportagenrabatt 15-35% je nach Grösse

**Wir beraten Sie gerne**  
**Telefon 061 645 10 00**

**RIEHENER ZEITUNG**

**Liebe Rätselfreunde**

rz. Die Lösungswörter der Kreuzwort-rätsel Nr.36 bis 39 lauten: Zeitungsmeldung (Nr.36); Wasserqualitaet (Nr.37); Teichhuhnkueken (Nr.38); Grossratswahlen (Nr.39). Einen Geschenkgutschein im Wert von je 20 Franken haben gewonnen: Arnim Weinhardt-Steiner, Schützenrainweg

34, Riehen; Käthy Kaufmann, Schützen-gasse 1, Riehen; Alfred Lutz, Inzlinger-strasse 19, Riehen; E. und Th. Stalder, Rauracherstrasse 116, Riehen; Ruth Thoma, Steingrubenweg 181, Riehen. Der nächste Talon für die Kreuzwort-rätsel Nr.40 bis 43 erscheint in der RZ Nr. 43 vom 24. Oktober. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat Oktober aufzubewahren.

**Lösungswort Nr. 40**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

**Patrick WINKLER**  
ORTHOSCHUHTECHNIK

Hammerstrasse 14  
4058 Basel

- Fussberatung
- orthopädische Einlagen
- Mass-Schuhe

**Tel. 061 691 00 66**  
www.winkler-osm.ch

**LUTZ**  
Die Buchhandlung

Lössachs  
»Haus der Bücher«  
Tumringer Str. 179

*Kommen Sie zum Bücherbummel!*

Bücher und Neue Medien auf 3 Etagen mitten in der Stadt  
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25  
RZ 000676

**GIMA**

GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12  
4057 Basel  
Telefon 061 631 45 00

**JUNCK DECOR**

**Bettwaren und Reinigung**

Ihr Fachgeschäft

Th. Junck, Störklinggasse 31  
Tel. 061 641 41 13  
Fax 061 641 21 58  
Natel 076 366 40 92

## SPORT IN KÜRZE

## Fussball-Resultate

2. Liga Regional:	
<b>FC Oberdorf – FC Amicitia I</b>	<b>1:0</b>
<b>FC Amicitia I – FC Reinach I</b>	<b>1:0</b>
3. Liga, Gruppe 3:	
<b>FC Therwil – FC Amicitia II</b>	<b>1:1</b>
4. Liga, Gruppe 3:	
<b>FC Riehen 1 – US Olympia 1963</b>	<b>0:3</b>
5. Liga, Gruppe 2:	
<b>FC Post Basel – FC Amicitia</b>	<b>1:3</b>
5. Liga, Gruppe 4:	
<b>FC Riehen 1 – FC Afyon 03</b>	<b>2:6</b>
Senioren, Meisterklasse:	
<b>FC Gelterkinden – FC Amicitia</b>	<b>2:4</b>
Veteranen Promotion:	
<b>BSC Old Boys a – FC Amicitia a</b>	<b>0:1</b>
Veteranen II 7er-Fussball, Gruppe 1:	
<b>FC Lausen 72 b – FC Riehen</b>	<b>3:4</b>
Frauen, 3. Liga:	
<b>FC Münchenstein – FC Amicitia</b>	<b>2:1</b>
Junioren B/9, 2. Stärkeklasse:	
<b>SV Muttenz – FC Amicitia</b>	<b>6:0</b>
Junioren A Promotion:	
<b>FC Concordia BS – FC Amicitia a</b>	<b>2:2</b>
Junioren B, Coca-Cola Junior League B:	
<b>FC Amicitia a – FC Wohlen a</b>	<b>1:8</b>
Junioren B, 1. Stärkeklasse:	
<b>FC Liestal b – FC Amicitia b</b>	<b>14:3</b>
Junioren C, 1. Stärkeklasse:	
<b>FC Amicitia a – FC Möhlin-Riburg</b>	<b>4:3</b>
Junioren C, 1. Stärkeklasse:	
<b>FC Amicitia b – BCO Alemannia Basel</b>	<b>0:3</b>
Junioren D9, 1. Stärkeklasse:	
<b>FC Amicitia b – FC Black Stars a</b>	<b>2:8</b>
Junioren D9, 3. Stärkeklasse:	
<b>FC Birsfelden b – FC Amicitia c</b>	<b>5:1</b>
Junioren E, 3. Stärkeklasse:	
<b>FC Amicitia c – BSC Old Boys d</b>	<b>5:3</b>

## Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:	
So, 5. Oktober, 10.30 h, Grendelmatte	<b>FC Amicitia I – BSC Old Boys</b>
3. Liga, Gruppe 3:	
So, 5. Oktober, 13.00 h, Grendelmatte	<b>FC Amicitia II – FC Arlesheim</b>
4. Liga, Gruppe 3:	
So, 5. Oktober, 11 h, Sportanlage St. Jakob	<b>FC Ferad a – FC Riehen</b>
5. Liga, Gruppe 2:	
So, 5. Oktober, 10.30 h, Grendelmatte	<b>FC Amicitia – FC Biel-Benken b</b>
5. Liga, Gruppe 4:	
So, 5. Oktober, 13 h, Bachgraben, Allschwil	<b>FC Türkgücü Basel – FC Riehen</b>
Senioren, Meister:	
Sa, 4. Oktober, 13.00 h, Grendelmatte	<b>FC Amicitia – FC Oberdorf</b>
Coca-Cola Junior League B:	
So, 5. Okt., 14 h, Sportanlage Schachen Aarau	<b>Team Regio Aarau – FC Amicitia a</b>
Junioren A Promotion:	
So, 5. Oktober, 15.00 h, Grendelmatte	<b>FC Amicitia a – SV Muttenz b</b>
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 1:	
Di, 7. Oktober, 19.30 h, Bifang, Lausen-Stutz	<b>FC Lausen 72 b – FC Amicitia b</b>
Do, 9. Okt., 19.30 h, Sportplatz Margelacker	<b>SV Muttenz c – FC Riehen</b>

## Handball-Resultate

Junioren U15, Gruppe 2:	
<b>SG HC Oberwil/HC Therwil – HSG Kleinbasel/Riehen/St. Josef</b>	<b>0:10F</b>

## Unihockey-Resultate

Junioren D Regional, Gruppe 8:	
<b>UHC Muttenz-Pratteln – UHC Riehen</b>	<b>5:0</b>
Junioren E Regional, Gruppe 5:	
<b>UHC – Riehen – Team Aarau</b>	<b>6:3</b>
<b>Riehen – Frenkendorf-Füllinsdorf</b>	<b>2:6</b>
<b>UHC – Obersiggenthal – UHC Riehen</b>	<b>3:6</b>
Junioren C Regional, Gruppe 2:	
<b>UHC Riehen – UHC Grünenmatt</b>	<b>7:12</b>
<b>UHC Basel United – UHC Riehen</b>	<b>6:8</b>

## Volleyball-Vorschau

Männer, 1. Liga, Gruppe C:	
Sa, 4. Oktober, 16.00 h, Hinter Gärten	<b>KTV Riehen – Dynamo SeeWy Elite</b>
Frauen, 1. Liga, Gruppe C:	
Sa, 4. Oktober, 16.00 h, Säli	<b>VBC Luzern 1 – KTV Riehen</b>

## LEICHTATHLETIK Athletic-Cup-Final in Zofingen

## Erfolgreiches Ende für TV Riehen

mm. Der Athletic-Cup-Final der Schweiz beendet traditionsgemäss die Sommersaison der Nachwuchs-Leichtathleten und Leichtathletinnen. Dieses Jahr waren Céline Dieterle (Jahrgang 98), Alexander Ham (Jg. 95), Sybille Rion (Jg. 94), Benjamin Schneider (Jg. 94), Patrizia Eha (Jg. 93) und – dank einer Wildcard – Nadja Anklin (Jg. 93) für diesen Saisonhöhepunkt qualifiziert. In einem Dreikampf bestehend aus Sprint, Weit oder Hoch, Ball oder Kugel, konnten sich die Riehener Athleten und Athletinnen in Zofingen mit den besten Schweizer Nachwuchsleuten der einzelnen Jahrgänge messen.

Vor allem Alexander Ham musste diese Konkurrenz nicht fürchten. Bei kalten und windigen Temperaturen zeigte er einen beeindruckenden Wettkampf. Gleich am Anfang schockte er die Konkurrenz mit der Egalisierung der aktuellen Schweizer Saison-Bestleistung von 7.81 sec. im 60-m-Sprint. Dank eines optimalen Startes und eines technisch sauberen und lockeren Laufes senkte er seine bisherige persönliche Bestleistung (PB) um über 0.16 sec.. Es versteht sich, dass diese phänomenale Zeit auch Vereinsbestleistung bedeutet. Bei ständig wechselnden Windbedingungen tat sich Alexander dann aber sehr schwer beim Weitsprung. Die 5 m übersprang er erst im letzten Sprung. Mit 5.25 m blieb er damit klar unter den Erwartungen seines Trainers. Ein Glück, dass die Konkurrenz in diesem Wettkampfteil auch Punkte einbüsste und sich somit der Schaden in Grenzen hielt. Alex behielt auf jeden Fall die Nerven und zeigte im Kugelstossen mit 12.04 m eine starke Reaktion. Er verbesserte die eigene Vereinsbestleistung um über 60 cm. Damit gelang ihm der erste Sieg eines Rieheners am Athletic-Cup. Der Vorsprung von 3 Punkten auf den Zweitplatzierten war aber denkbar knapp.

Einen ebenso erfolgreichen Wettkampf zeigte Patrizia Eha. Auch sie wuchs über sich hinaus. In allen drei Disziplinen verbesserte sie ihre PB (Kugel: 12.41 m, 80 m: 10.54 sec. und Weit: 5.17 m) und gewann damit verdient die bronzene Auszeichnung. Erfreulich war vor allem auch, dass sie nur 13 Punkte hinter Elodie Jakob blieb. Überlegen gewann in dieser Kategorie Tanja



Von hinten nach vorne: Benjamin Schneider, Alexander Ham, Patrizia Eha, Sybille Rion und Céline Dieterle. Foto: zvg

Mayer mit über 300 (!) Punkten Vorsprung. Beide, Elodi und Tanja, gelten als Top-Talente der Schweizer Leichtathletik. Patrizia zeigte aber an diesem Samstag, dass auch sie durchaus mit den zwei «Überfliegerinnen» mithalten kann. In der gleichen Kategorie platzierte sich Nadja auf dem ebenfalls sehr guten 8. Platz (Kugel: 8.95 m, 80 m: 10.22 sec. und Weit: 5.08 m). Mit der Zeit von 10.22 sec. im 80-m-Sprint verbesserte sie ihre eigene Vereinsbestleistung bei den U16W ein weiteres Mal. Einen guten Wettkampf absolvierte auch Sybille Rion (Kugel: 8.63 m, 80 m: 10.83 sec. und Hoch: 1.51 m). Obwohl sie im 80-m-Lauf ebenfalls eine neue PB aufstellte, hätte es eines weiteren

absoluten Topresultats bedurft, um ganz mit der Spitze mitzuhalten. Am Ende reichte es noch für einen Top-10-Platz, nämlich Rang 9.

Als jüngste Athletin absolvierte Céline Dieterle den Wettkampf in den frühen, kalten und windigen Morgenstunden. Für Céline war es das erste Mal, dass sie an einem solchen Grossanlass teilnehmen konnte. Zum Wettkampfauftritt gelang ihr im Ballwurf gleich das zweitbeste Resultat aller Konkurrentinnen. Obwohl sie im 60-m-Sprint mit 9.85 sec. eine neue PB aufstellte, waren hier die Gegnerinnen wesentlich schneller, was viele Ränge kostete und auch im Weitsprung mit 3.24 m nicht aufgeholt werden konnte. Sie klassierte

sich schliesslich im 25. Rang.

Unglücklich verlief der Wettkampf für Benjamin Schneider. Mit zwei neuen persönlichen Bestleistungen (Kugel: 9.99 m, 80 m: 10.35 m) lag er hervorragend im Rennen. Leider verletzte er sich beim Sprint am Bein und musste danach den Wettkampf nach zwei Disziplinen abbrechen.

Mit diesem Wettkampf endet eine wiederum sehr erfolgreiche Leichtathletiksaison für den Nachwuchs des TV Riehen. Nach den Herbstferien startet das Wintertraining und somit die Vorbereitung auf die Sommersaison 2009. Der nächste Wettkampf für den Nachwuchs wird der Kids-Cup in Arlesheim sein, der am Sonntag, 2. November, stattfindet.

## FUSSBALL Amicitia Riehen I – FC Reinach 1:0 (1:0)

## Ein wenig glücklich, aber verdient

pp. Im Nachtragsspiel der regionalen 2. Liga siegte der FC Amicitia Riehen glücklich, aber unter dem Strich gesehen nicht unverdient mit 1:0. Die erste Hälfte verlief trotz zeitweise schnellem Kombinationsspiel ohne grosse Ereignisse. Beidseitig gab es kaum Torchancen.

Erwähnenswert einzig ein guter Kopfball von Dollium, der knapp über die Querlatte strich. In der 42. Minute schliesslich zeigte Dennis Uebersax, was einen Topscorer auszeichnet. Der sonst zwar immer gefährliche, aber von seinen Bewachern gut markierte Stürmer nutzte seine Gelegenheit. Mit grossem Einsatz und platzierendem Flachschuss in die entferntere Ecke schloss er einen Angriff der Rotweissen erfolgreich ab.

Auch nach der Pause ging die Partie im gleichen Rhythmus weiter. Die Riehener hatten jetzt etwas mehr vom Spiel, konnten aber ihre Möglichkeiten nicht nutzen. Insbesondere machten sie wenig aus Standardsituationen. Bei Zweikämpfen gingen die Reinacher zeitweise etwas energischer zur Sache.

In der 63. Minute fasste sich Arslani ein Herz und zog aus 25 Meter Entfernung voll ab. Seinen wichtigen Schuss lenkte der Gästetorhüter bravurös in den Corner. Bis zum Schlusspfiff passierte nicht mehr allzu viel. Leider gab es in diesem an sich fairen Spiel erneut vier gelbe Karten für die Riehener.

## FC Amicitia I – FC Reinach 1:0 (1:0)

Grendelmatte. – 50 Zuschauer. – Tore: 42. Dennis Uebersax. – Amicitia: Allenbach; Abdulovski, Arkasel, Spycher, Mietrup; Müller, Ilijasevic (70. Velluilai), Arslani (84. Koechlin), Dollium (65. Fazio); Uebersax, Thiobane. – Verwarnungen: 12. Arslani, 64. Uebersax, 84. Fazio, 91. Thiobane. – Bemerkungen: Amicitia ohne Ramos, Aeschbach, Vujasinovic, Abid (alle verletzt), Ramseier, Bischof (alle abwesend).

**2. Liga Regional, Tabelle:** 1. FC Black Stars 7/14 (18:9), 2. FC Amicitia 7/14 (14:6), 3. SC Binningen 6/11 (7:6), 4. FC Pratteln 7/11 (20:12), 5. FC Oberdorf 7/11 (10:11), 6. FC Birsfelden 6/9 (9:13), 7. FC Reinach 7/9 (10:8), 8. SV Sissach 6/7 (13:7), 9. Old Boys 7/7 (6:9), 10. SC Baudepartement 7/6 (10:14), 11. FC Laufen 6/5 (7:10), 12. FC Breitenbach 7/3 (9:18).

## Amicitia II – Aesch 5:3 (2:1)

Grendelmatte. – 40 Zuschauer. – Tore: 6. Cakal 1:0, 11. Ramos 2:0, 33. 2:1, 51. Cakal 3:1, 70. Hassler 4:1, 72. 4:2, 80. Cakal 5:2, 90. 5:3. – Amicitia II: Wyss; Leuenberger, (Büchler), Breggenzer, Heutschi, Buser (54. Nebel); Kohler, Ramos (69. Auderset), Heizmann; Märklin; Hassler, Cakal. – Verwarnungen: Heizmann, Heutschi (Foul) – Bemerkungen: 78. Lattenschuss Aesch. – Amicitia II ohne: Th. Bochsler, S. Bochsler, Giovanelli, Kaufmann, Carrascosa, Mraidi, Junker, Guduric, Atanasov, E. Lander, Jung.

## FUSSBALL Therwil – Amicitia Riehen II 1:1 (0:0)

## Verdienter Punkt gegen Leader

tb. Mit einer taktischen und kämpferischen einwandfreien Leistung holte Amicitia Riehen einen Punkt beim FC Therwil. Die Gastgeber waren über die gesamte Partie die bessere Mannschaft, doch die Gäste hielten sehr gut mit.

Spielerisch und tempomässig war diese Partie kein Vergleich zum eher biederen Auftritt von letztem Mittwoch gegen Aesch. Die grösste Chance der ersten Halbzeit hatte ein Therwil-Stürmer, welcher den Ball aus 8 Metern alleine am Tor vorbeischoß.

Kurz davor prüfte Märklin mit einem schönen Freistoss den Therwil-Schlussmann. Kurz nach der Pause hatte Kohler die grosse Chance zur Führung, doch der Ball flog übers Tor. Nur fünf Minuten später hämmerte Hassler den Ball aus gut 25 Minuten mit einem Gewaltschuss in die Maschen.

Die Führung hielt aber nur einen Angriff lang. Praktisch im Gegenzug konnten die Gastgeber ausgleichen. Diese drückten nun auf den zweiten

Treffer, was den Gästen vereinzelt Kontermöglichkeiten eröffnete. Ramos und Breggenzer versuchten es jeweils mit Weitschüssen, konnten aber auch nicht reüssieren.

Auf der Gegenseite vereitelte Torhüter Wyss mit zwei Glanzparaden einen weiteren Gegentreffer. Als dann Heutschi fünf Minuten vor Schluss, zu Recht, die zweite gelbe Karte sah, mussten die Gäste zu zehnt noch bange Minuten überstehen. Doch mit vereinten Kräften verteidigten sie das verdiente 1:1-Unentschieden.

## FC Therwil – Amicitia II 1:1 (1:1)

Känelboden. – 60 Zuschauer. – Tor: 55. Hassler 0:1, 56. 1:1. – Amicitia II: Wyss; Leuenberger, Breggenzer, Heutschi, Buser; Kohler (78. Engetschwiler), Ramos, Heizmann (80. Engetschwiler); Märklin, Hassler, Cakal. – Abwesend: Th. Bochsler, Giovanelli, Kaufmann, Auderset, Carrascosa, Mraidi, Jung, El Lander, S. Bochsler, Guduric, Atanasov. – Verwarnungen: Heutschi, Kohler (jeweils Foul), Märklin, Breggenzer (Reklamieren). – Gelb/Rot: Heutschi (Foul).

## Amicitia II – Aesch 5:3 Ein noch höherer Sieg war möglich

tb. Im sechsten Meisterschaftsspiel bleibt die zweite Mannschaft des FC Amicitia ungeschlagen. Gegen ein harmloses Aesch kamen sie zu einem verdienten 5:3-Heimerfolg. Bereits nach elf Minuten schien die Partie vorentschieden – es stand bereits 2:0. Danach hätten die Gastgeber das Score erhöhen müssen. Und so kam Aesch aus offsideverdächtiger Position nach gut einer halben Stunden zum

Anschlusstreffer. Dies bedeutete einen Bruch im Riehener Spiel. Als Cakal mit seinem zweiten Treffer und Hassler auf 4:1 erhöhten, war die Partie dann aber entschieden. Aesch profitierte aber weiterhin von vielen Abspiel- und Konzentrationsfehlern und zwang Torhüter Wyss zu mehreren starken Paraden. Letztlich gewannen die Riehener zwar verdient, aber zu knapp mit 5:3.

## Oberdorf – Amicitia I 1:0: Ein hartes Spiel

pp. Bei guten Bedingungen startete Amicitia auf dem Oberdörfen Kunstrasenplatz mit schnellem Kurzpassspiel. Das einzige Tor des Spiels fiel überraschend. Bei Amicitia machte sich das Fehlen von Stammspielern mit der Zeit bemerkbar. Die sehr hart einsteigenden Oberdörfen bekamen die Oberhand und verhinderten weitgehend ein konstruktives Spiel der Amicitianer.

## FC Oberdorf – Amicitia I 1:0 (1:0)

Z'Hof. – 90 Zuschauer. – Tor: 34. Hajdini. – Amicitia: Allenbach; Koechline (61. Abdulovski), Müller, Arkasel, Mietrup (68. Stutz); Fazio (81. Spycher), Ilijasevic, Arslani, Dollium; Übersax, Thiobane. – Bemerkungen: Amicitia ohne Ramos, Abid (alle verletzt), Ramseier, Bischof, Veluppillai (alle abwesend). – Verwarnungen: 31. Mietrup, 42. Ilijasevic, 60. Arslani, 70. Abdulovski, 88. Arkasel.